

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Bericht der Bundesregierung über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland 1986 bis 1989

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Einführung	3
II. Die Humanitäre Hilfe der Bundesrepublik Deutschland im Ausland ...	3
1. Schwerpunkte	3
2. Ziele und Inhalt	4
3. Durchführung	5
III. Maßnahmen privater deutscher Hilfsorganisationen	6
IV. Ausblick	6
Anlagen	
I. Abkürzungsverzeichnis	7
II. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung 1986 bis 1989	8
1. Übersicht über Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland sowie Beiträge der Bun- desregierung an internationale Organisationen humanitären Charak- ters aus anderen Haushaltstiteln	8
2. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland, dargestellt nach Jahren und Kontinen- ten	9
3. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland, dargestellt nach Trägergruppen	10
4. Einzelübersicht über humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregie- rung, dargestellt nach Kontinenten und Ländern	11
5. Aufnahme von Flüchtlingen in die Bundesrepublik Deutschland ...	16
6. Leistungen der Bundeswehr	16

	Seite
7. Leistungen des Technischen Hilfswerks	17
8. Leistungen an Internationale Organisationen	19
III. Humanitäre Hilfsmaßnahmen ausgewählter privater deutscher Hilfsorganisationen 1986 bis 1989	20
1. Leistungen des Deutschen Caritasverbandes	20
2. Leistungen des Diakonischen Werks	29
3. Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes	44
4. Leistungen der Deutschen Welthungerhilfe	52
5. Leistungen von HELP Hilfe zur Selbsthilfe e. V.	53
IV. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft 1986 bis 1989	54
V. Humanitäre Hilfe einiger anderer Länder	54

I. Einführung

1. Die Linderung von akuten Notsituationen in der Welt durch Leistungen im Bereich der Humanitären Hilfe ist auch im Berichtszeitraum 1986 bis 1989 ein wichtiges Ziel der Bundesregierung gewesen. Sie hat daher in diesen vier Jahren insgesamt ca. 257 Mio. DM für humanitäre Hilfsmaßnahmen in 91 Ländern zur Verfügung gestellt. Mit dem vorliegenden Bericht folgt die Bundesregierung der Aufforderung des Deutschen Bundestages vom 25. Februar 1988 (Drucksache 11/1719) und knüpft an die drei vorhergehenden Berichte über die Zeiträume 1965 bis 1977 (Drucksache 8/2155 vom 3. Oktober 1978), 1978 bis 1981 (Drucksache 9/2364 vom 23. Dezember 1982) und 1982 bis 1985 (Drucksache 10/6564 vom 25. November 1986) an. Die Bundesregierung begrüßt das Interesse des Deutschen Bundestages an der Humanitären Hilfe im Ausland, das auch in der kontinuierlichen Behandlung im Unterausschuß für Humanitäre Hilfe des Auswärtigen Ausschusses zum Ausdruck kommt.
2. Dem Bericht sind Übersichten über die Leistungen der Bundesregierung und einiger beispielhaft ausgewählter privater deutscher Hilfsorganisationen beigelegt. Die Unterrichtung über die Maßnahmen privater Träger erscheint sinnvoll, da einerseits die Bundesregierung bei der Durchführung ihrer Hilfsmaßnahmen häufig mit ihnen zusammenarbeitet und andererseits diese Organisationen durch eigene Anstrengungen erhebliche Mittel aufgebracht haben, mit denen sie zahlreiche eigene Hilfsmaßnahmen durchführen konnten.
3. Ferner gibt der Anlagenteil eine knappe Übersicht über die Tätigkeit der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Humanitären Hilfe.
4. Auf Wunsch des Deutschen Bundestages sind erstmals auch statistische Angaben zu humanitärer Hilfeleistung einiger ausgewählter Geberländer in den Bericht aufgenommen worden. Da derzeit einheitliche internationale Kriterien noch fehlen, ist das übernommene Zahlenmaterial nur bedingt vergleichbar.
5. Die internationale humanitäre Soforthilfe als Instrument und Aufgabengebiet ist verhältnismäßig jung. Sie ist, etwa im Vergleich zur Entwicklungshilfe, nicht überall in gleicher Weise definiert und institutionalisiert. Konzepte und Organisation sind von Land zu Land unterschiedlich. Dementsprechend sind die Aufgaben der Humanitären Hilfe verschiedenen Regierungsstellen zugeordnet und ist das Aufgabengebiet abweichend gestaltet: Beispielsweise sind die Nahrungsmittelhilfe, die Maßnahmen gegen die Folgen der Dürre und die sehr aufwendige Heuschreckenbekämpfung für manche Regierungen Teil der Katastrophenhilfe. Innerhalb der Bundesregierung gehören diese Gebiete dagegen zur Zuständigkeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Auch die Grenze zwischen Humanitärer Hilfe und technischer Hilfe ist häufig nicht leicht erkennbar.

Immerhin ist seit einiger Zeit erkennbar, daß internationale Zusammenarbeit und die wachsende Forderung nach weltweiter humanitärer Solidarität den Bereich der Humanitären Hilfe zunehmend ausformen und voraussichtlich im Sinne größerer Transparenz und Symmetrie fortentwickeln werden. Die Internationale Dekade für Katastrophenvorbeugung (IDNDR) 1990–2000 ist ein erster, breit angelegter Versuch in dieser Richtung. Die Bundesregierung begrüßt diese Entwicklung und wird sie nach Kräften fördern.

II. Die humanitäre Hilfe der Bundesrepublik Deutschland im Ausland

1. Schwerpunkte

1.1

Wie schon in den vorhergehenden Jahren hat die Hilfe für Flüchtlinge und die Opfer bewaffneter Konflikte auch im Berichtszeitraum den größeren Teil der Mittel der humanitären Hilfe der Bundesregierung in Anspruch genommen. Der Anteil an den Gesamtaufwendungen schwankte zwischen ca. 60 und 80 %.

Die Genfer Abkommen von 1988 haben zwar zum Abzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan geführt, jedoch nicht die Hoffnungen auf Frieden im Land und Rückkehr der Flüchtlinge in die Heimat erfüllt. Die Bundesregierung hatte anlässlich der vom Generalsekretär der Vereinten Nationen einberufenen Beitragskonferenz vom 12. Oktober 1988 in New York eine Beteiligung am internationalen Rückkehrerprogramm „Operation Salam“ in Höhe von 50 Millionen DM zugesagt (einschließlich 10 Millionen DM Nahrungsmittelhilfe). Da das Programm jedoch ins

Stocken geriet, konzentrierte sich die Flüchtlingshilfe für die Afghanen im wesentlichen weiterhin auf Hilfe in Pakistan und Iran. Fortgesetzt wurden auch die Hilfen für die Flüchtlinge in Zentralamerika, am Horn von Afrika, im südlichen Afrika und an der thai-kambodschanischen Grenze.

Die humanitäre Mission des IKRK wurde erneut in den zahlreichen Konfliktzonen gefördert: Im Krieg zwischen Iran und Irak, im Bürgerkrieg im Libanon, in Äthiopien, im Sudan, in Mosambik, in Angola und auf den Philippinen. Unsere Beiträge haben das Rotkreuz-Budget erheblich verstärkt.

1.2

Große Naturkatastrophen waren vor allem die Erdbeben 1986 in El Salvador und 1988 in Armenien. In beiden Fällen ist die Bundesregierung sowohl mit Hilfsgütern als auch durch die Entsendung des THW den Opfern zu Hilfe gekommen.

Die Hilfsaktion für Armenien hat weltweit und vor allem auch in der deutschen Bevölkerung eine beispiellose Unterstützung gefunden.

1.3

Die von den Medien getragene Publizität der großen, dramatischen Katastrophen- und Notsituationen läßt oft die vielen anderen, ständig auftretenden Notfälle in allen Teilen der Welt vergessen. Die Mittel der Humanitären Hilfe konnten auch in vielen anderen, wenngleich weniger spektakulären Einzelfällen zur Linderung menschlicher Not beitragen.

2. Ziele und Inhalt

2.1

Die Humanitäre Hilfe im Ausland ist in den Zusammenhang der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland eingeordnet. Sie dient damit auch der Pflege unserer freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Völkern und ist Ausdruck spontaner Solidarität der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland mit der von einer Notlage betroffenen Bevölkerung eines anderen Staates.

Im Mittelpunkt der Humanitären Hilfe steht der notleidende Mensch, unbeschadet des politischen und sozialen Systems, in dem er lebt. Daher wird Humanitäre Hilfe ohne politische Bedingungen oder Gegenleistungen und unabhängig von dem ideologischen Standort der Regierung des Empfängerlandes geleistet.

2.2

Humanitäre Hilfe zielt auf sofortige oder zumindest kurzfristige Beseitigung der Folgen einer akuten Notlage. Sie kann durch Naturkatastrophen (Erdbeben,

Überschwemmungen, Dürre usw.), technische Unglücksfälle oder vom Menschen selbst, z. B. durch internationale oder interne Auseinandersetzungen, verursacht sein, wobei angesichts der wachsenden, vom Menschen hervorgerufenen Zerstörung der Umwelt, die Grenzen zwischen Naturkatastrophen im eigentlichen Sinn und den klassischen von Menschen verursachten Notlagen zunehmend verschwimmen.

Als Soforthilfe besteht Humanitäre Hilfe in der Unterstützung oder Organisation lebensrettender oder lebenserhaltender Maßnahmen, der Wiederherstellung lebensnotwendiger Infrastruktur oder der Wiedereingangssetzung der Nahrungsmittelproduktion. Wegen ihres Charakters als Nothilfe, die schnell zum Einsatz kommen muß, enthält sie nicht die umfangreiche Nahrungsmittelhilfe der Bundesregierung, die in die Zuständigkeit des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit fällt.

Als Flüchtlingshilfe geht sie insofern über kurzfristige Soforthilfemaßnahmen hinaus, als sie das Überleben von Flüchtlingen auch dann zu sichern versucht, wenn diese nicht nur kurzfristig im Aufnahmeland verweilen müssen.

Zum Bereich der Humanitären Hilfe der Bundesregierung zählen auch die Übernahme der Beförderungskosten von Kontingentflüchtlingen im wesentlichen aus den Ländern des ehemaligen Indochina in die Bundesrepublik Deutschland und der Beitrag zum VN-Sonderfonds für Folteropfer.

2.3

Entsprechend ihrer haushaltsrechtlichen Zweckbestimmung ist die Humanitäre Hilfe von der Entwicklungshilfe zu unterscheiden, die oft ebenfalls humanitären Charakter trägt, jedoch kurz-, mittel- oder langfristige Maßnahmen mit strukturbildender Wirkung fördert. Solche Vorhaben können Maßnahmen der Humanitären Hilfe ggf. ablösen. Sie setzen bei Aspekten der Unterentwicklung an und zielen durch Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts auf die dauerhafte, strukturelle Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen der Bevölkerung im Empfängerland. Humanitäre Hilfsmaßnahmen in Empfängerländern werden nach Möglichkeit so angelegt, daß sie mit entwicklungspolitischen Erfordernissen in Einklang stehen und ggf. als Ansatz für notwendige Folgemaßnahmen der Entwicklungshilfe dienen können. Die humanitäre Soforthilfe soll also in akuten Notlagen eine erste und schnelle Unterstützung bringen, wobei sich hier der unmittelbare Kontakt zu den in die Durchführung häufig eingeschalteten Auslandsvertretungen besonders bewährt.

2.4

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wird die Ernährungssicherung, auch von Flüchtlingen, gefördert. Ferner werden durch flüchtlingsbezogene Entwicklungshilfe strukturelle Maßnahmen durchgeführt, die die Lebensbedingungen der Flüchtlinge

verbessern und — wo möglich — ihre Integration im Aufnahmeland unterstützen sollen.

3. Durchführung

3.1

Die Zuständigkeit für die Durchführung humanitärer Hilfsmaßnahmen liegt seit November 1978 allein beim Auswärtigen Amt. Die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel sind bei Kap. 05 02 Titel 686 12 des Bundeshaushalts veranschlagt.

Über die Notwendigkeit sowie über Art und Umfang der durchzuführenden Maßnahmen entscheidet das Auswärtige Amt nach Eintreffen eines ausländischen Hilfeersuchens, eines Hilfeaufrufs internationaler Organisationen oder eines Hilfeantrags privater deutscher Hilfsorganisationen. Weitere Informationen über den Umfang einer Katastrophe werden ggf. über deutsche Auslandsvertretungen, internationale Organisationen oder andere Quellen beschafft. Bei Katastrophenfällen kann auch ohne ausdrückliches Hilfeersuchen ein später noch zu konkretisierendes Hilfsangebot abgegeben werden.

3.2

Die Humanitäre Hilfe der Bundesregierung wird unterschiedlich durchgeführt, wobei die Umstände des Einzelfalles die Wahl des Weges bestimmen: Sie kann als

bilaterale Hilfe

- unmittelbar durch
 - Lieferung von Hilfsgütern,
 - Einsatz von deutschen Fachleuten im Katastrophengebiet,
 - Bereitstellung von Transportmitteln (z. B. Luftbrücken),
 - Eigenmaßnahmen der Auslandsvertretungen (z. B. lokaler Ankauf und Verteilung von Hilfsgütern) oder
 - Unterstützung über Hilfsorganisationen im betroffenen Land und
- mittelbar durch
 - finanzielle oder organisatorische Unterstützung von Hilfsprogrammen der privaten deutschen Hilfsorganisationen geleistet werden sowie als

multilaterale Hilfe durch

- finanzielle Beteiligung an Hilfsmaßnahmen der internationalen Organisationen (VN, IKRK) und
- Sachbeiträge zu Hilfsaktionen dieser internationalen Organisationen (z. B. Bereitstellung von Hilfsgütern, Personal, Transportraum).

Die Transportraumbeschaffung zur Durchführung der Transporte erfolgt in der Regel durch das Bundesministerium für Verkehr.

3.3

Neben ihrer Humanitären Hilfe im engeren Sinne ist die Bundesregierung an den umfangreichen humanitären Hilfsmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft in Drittländern indirekt beteiligt, und zwar entsprechend ihrem Anteil am Haushalt der Europäischen Gemeinschaft und des Europäischen Entwicklungsfonds. Ferner leistet sie aus verschiedenen Haushaltstiteln regelmäßig feste Beiträge an internationale Organisationen, die sich ausschließlich oder teilweise mit Aufgaben humanitären Charakters befassen. Hierzu wird auf die Anlagen verwiesen.

3.4

Bei größeren Hilfsaktionen koordiniert das Auswärtige Amt die Maßnahmen mit den beteiligten Bundesministerien und Hilfsorganisationen. Es stimmt, soweit möglich, die Aktionen mit der Kommission der Europäischen Gemeinschaft und den europäischen Partnerländern sowie mit dem Katastrophenhilfekordinator der Vereinten Nationen (UNDRO) ab.

3.5

Da Humanitäre Hilfe darauf zielt, so schnell wie möglich notleidenden Menschen zu helfen, haben sich die Durchführungsprinzipien der Humanitären Hilfe diesem Ziel unterzuordnen. Humanitäre Hilfe kann nicht an langfristige Abstimmungsverfahren oder Abkommen gebunden werden, sie setzt vielmehr weitgehende Gestaltungsfreiheit bei Entscheidung und Durchführung voraus. Sie muß im Rahmen der geltenden Gesetze und Verwaltungsvorschriften so unbürokratisch und flexibel wie möglich durchgeführt werden.

3.6

Die Zweckbestimmung der Haushaltsmittel für Humanitäre Hilfe wurde für 1989 erstmals dahin erweitert, auch Maßnahmen vorbeugender Katastrophenhilfe zu ermöglichen. Dies entspricht einem sich mehr und mehr abzeichnenden Trend zu einer präventiven Hilfsstrategie. Sie beruht auf der Erkenntnis, daß die Naturphänomene Erdbeben, Sturm, Überschwemmungen und dergleichen oft erst durch die Schutz- und Hilflosigkeit der betroffenen Gemeinschaft zur Katastrophe werden. Eine Katastrophenvorbeugung in Risikoländern ist in vielfältiger Weise daher möglich: Früherkennung und -warnung, Aufklärung und Ausbildung, verbesserte Kommunikation, Management und Koordination bei Geber- und Empfängerländern; kurz: weniger Fatalismus und mehr Selbsthilfe!

III. Maßnahmen privater deutscher Hilfsorganisationen

Die Bundesregierung dankt auf diesem Wege allen privaten deutschen Hilfsorganisationen für ihre wertvollen Dienste an notleidenden Menschen. Durch ihre erfolgreiche Hilfe im Ausland haben sie viel zum internationalen Ansehen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer großzügigen und unbürokratischen

Nothilfe beigetragen. Daneben gelang es ihnen, die Anteilnahme der deutschen Öffentlichkeit an vielen Fällen akuter Not und Bedürftigkeit zu erhöhen. Dadurch wurde beispielsweise allein für die Erdbebenhilfe in Armenien ein Spendenaufkommen von ca. 110 Millionen DM erzielt.

IV. Ausblick

1. Auch in Zukunft wird es Aufgabe der deutschen Humanitären Hilfe sein, durch schnelle und effektive Maßnahmen zur Linderung menschlicher Not in aller Welt beizutragen. Die Bundesrepublik Deutschland wird daher bemüht sein, das Leid und Elend der Opfer von Naturkatastrophen, inneren Unruhen und bewaffneten Konflikten zu mindern. Sie wird aber auch mit ihren internationalen Partnern — insbesondere innerhalb der Vereinten Nationen — zur Lösung von Konflikten beitragen, um die Zahl und das Ausmaß der Flüchtlingsströme zu verringern.
2. Neue, sich schon heute abzeichnende weltpolitische Perspektiven wecken die Hoffnung, daß die Überwindung von regionalen Konflikten vorankommt. Dies würde die Flüchtlingsströme eindämmen und die Rückkehr vieler Flüchtlinge in ihre Heimatländer ermöglichen. Für die Repatriierung werden dann umfassende Hilfsprogramme der internationalen Organisationen erforderlich sein, die auf die Unterstützung der Geberländer angewiesen sind. Die Bundesregierung wird sich dieser Aufgabe nicht entziehen.
3. Auch in den vergangenen Jahren sind in der internationalen Katastrophenhilfe nicht alle wünschenswerten Fortschritte in der Koordination, Vorbeugung und Planung erreicht worden. Die Bundesregierung erwartet hier von der „Internationalen Dekade für Katastrophenvorbeugung 1990—2000“ (IDNDR = International Decade for Natural Disaster Reduction) in den kommenden Jahren konkrete Verbesserungen. Das im September 1989 gebildete „Deutsche Komitee“ rechtfertigt die Erwartung, daß aus der Bundesrepublik Deutschland ein möglichst umfassender Beitrag zum Erfolg der Dekade geleistet werden kann. In dem Komitee sind Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Wirtschaft sowie aus der Praxis der Katastrophenhilfe vertreten.
4. Die Bundesregierung sieht in ihren Beiträgen zur Humanitären Hilfe im Ausland ein Mittel, dem in der Pflege der internationalen Zusammenarbeit und Solidarität wachsende Bedeutung zukommt. Sie dienen insbesondere unter den sich entwickelnden Perspektiven internationaler Entspannung und Verständigung auch der Festigung von Frieden und Sicherheit in der Welt.

I. Abkürzungsverzeichnis

DCV:	Deutscher Caritasverband
DRK:	Deutsches Rotes Kreuz
DW:	Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland
DWH:	Deutsche Welthungerhilfe
GTZ:	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
HELP:	HELP Hilfe zur Selbsthilfe e. V. Deutsche helfen Afghanistan
IOM: (früher ICM)	International Organization for Migration (Internationale Organisation für Wanderung)
IKRK:	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
KDN:	Komitee Deutsche Not-Ärzte e. V.
Liga RK:	Liga der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften
MfM:	Stiftung „Menschen für Menschen“ e. V.
MHD:	Malteser Hilfsdienst
OBS:	Otto Benecke Stiftung
THW:	Technisches Hilfswerk
UNBRO:	United Nations Border Relief Organisation (Hilfsprogramm der VN im thai-kambodschanischen Grenzgebiet)
UNDRO:	United Nations Disaster Relief Organisation (Koordinierungsstelle der VN für Katastrophenhilfe)
UNHCR:	United Nations High Commissioner for Refugees (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)
UNICEF:	United Nations Children's Fund (Weltkinderhilfswerk der Vereinten Na- tionen)
UNOCA:	United Nations Co-ordinator for Humanitarian and Economic Assistance Programmes Relating to Afghanistan (Koordinierungsstelle der VN für humanitäre und wirtschaftliche Hilfs- programme in Afghanistan)
UNRWA:	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten)
WEP:	Welternährungsprogramm

Der Begriff „Beitrag an . . .“ umfaßt sowohl die finanzielle Unterstützung von Pro-
grammen internationaler Organisationen als auch Sachleistungen im Rahmen dieser
Programme.

Der Begriff „Zuwendung an . . .“ umfaßt auch Sachleistungen an private deutsche
Hilfsorganisationen in der Form der Übernahme von Transportkosten.

Als A-Maßnahmen werden Soforthilfemaßnahmen, als B-Maßnahmen solche im
Bereich der Flüchtlingshilfe bezeichnet.

II. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung 1986 bis 1989

Tabelle 1

1. Übersicht über Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland sowie über Leistungen der Bundesregierung an internationale Organisationen humanitären Charakters aus anderen Haushaltstiteln.

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Betrag in 1 000 DM			
		1986	1987	1988	1989
Kapitel 05 02 Titel 686 12	Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe (davon überplanmäßig)	49 079	50 446	75 998 21 998	81 890 7 890
Kapitel 05 02 Titel 686 06	Beitrag an IOM	612	328	808	1 457
Kapitel 05 02 Titel 686 08	Beitrag an das IKRK	1 100	1 100	1 100	1 100
Kapitel 05 02 Titel 686 10	Beitrag an UNICEF	15 500	14 570	15 500	16 000
Kapitel 05 02 Titel 686 14	Beitrag an UNHCR	7 000	7 520	7 520	8 000
Kapitel 05 02 Titel 686 15	Beitrag an UNRWA	2 500	2 350	2 500	3 000
Kapitel 05 02 Titel 686 24	Besondere deutsche Hilfe zur Linderung der Flüchtlingsnot im Nahen Osten im Zusammenwirken mit UNRWA . . .	7 200	7 050	7 050	7 500
	Gesamt:	82 991	83 564	110 476	118 947

Tabelle 2

2. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland, dargestellt nach Jahren und Kontinenten

	Humanitäre Soforthilfe und Katastrophen- hilfe	Flüchtlingshilfe im Ausland	Beförderungs- kosten für mittel- lose Flüchtlinge des ehemaligen Indochina (Kontingent- flüchtlinge) und Nebenkosten	Sonstige humanitäre Maßnahmen (freiwillig, Fonds der VN für Folteropfer)	Gesamt in 1 000 DM
Weltweit					
1986	9 503	38 752	623	200	49 079
1987	8 237	41 823	328	258	50 646
1988	22 830	51 987	809	372	75 998
1989	33 783	45 734	1 612	561	81 890
Welt — Gesamt	74 353	178 296	3 372	1 391	257 613
Europa					
1986	727	—	—	—	727
1987	121	—	—	—	121
1988	12 623	200	—	—	12 823
1989	23 628	1 000	—	—	24 628
Europa — Gesamt	37 099	1 200	—	—	38 299
Afrika					
1986	5 379	14 581	—	—	19 960
1987	3 299	16 587	—	—	19 886
1988	6 932	14 653	—	—	21 585
1989	4 927	18 280	—	—	23 207
Afrika — Gesamt	20 537	64 101	—	—	84 638
Amerika					
1986	1 664	3 791	—	—	5 455
1987	1 981	5 309	—	—	7 290
1988	1 026	4 994	—	—	6 020
1989	1 558	4 650	—	—	6 208
Amerika — Gesamt	6 229	18 744	—	—	24 973
Asien					
1986	1 549	20 180	623	—	22 352
1987	2 717	19 909	328	—	22 954
1988	2 249	28 103	809	—	31 161
1989	3 670	21 804	1 612	—	27 086
Asien — Gesamt	10 185	89 996	3 372	—	103 533
Australien/OZ					
1986	58	200	—	—	258
1987	132	—	—	—	132
1988	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—
Australien/OZ — Gesamt	190	200	—	—	390

Tabelle 3

3. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland, dargestellt nach Trägergruppen

Träger	Beträge in 1 000 DM				
	1986	1987	1988	1989	Gesamt
Internationale Organisationen . . .	38 549 — 76 %	40 920 — 79 %	49 480 — 65 %	45 014 — 73 %	173 963 — 72 %
Deutsche private Hilfsorganisationen	6 394 — 13 %	5 327 — 11 %	10 497 — 14 %	11 717 — 19 %	33 935 — 15 %
Direktmaßnahmen der Bundesregierung	5 449 — 11 %	5 152 — 10 %	16 714 — 21 %	5 322 — 8 %	32 637 — 13 %
	(50 392) — 100 %	(51 399) — 100 %	(76 691) — 100 %	(62 035) — 100 %	(240 535) — 100 %
Paketaktion VR-Polen	—	—	—	20 000	20 000
Gesamt	50 392	51 399	76 691	82 035	260 535

Tabelle 4

4. Einzelübersicht über humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung, dargestellt nach Kontinenten und Ländern

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen	Betrag in 1 000 DM
Afrika				
Äthiopien	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer Dürreopfer	Beitrag an UNHCR, IKRK, UNICEF, UNDRO Beitrag an UNDRO, DW, UNICEF	B A 19 646
Algerien	1987	Dürreopfer aus Mali/Niger	Beschaffung von Zelten und Medikamenten	A
	1989	Erdbebenopfer	Zuwendung an DRK	A
Angola	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an IKRK, UNICEF, Zuwendung an DWH, DCV	B 397
	1986 bis 1989	Dürreopfer	Beschaffung von Medikamenten, Trinkwasser- transportmittel, Zuwendung an DWH	A 10 086
Benin	1987, 1989	Meningitis- Epidemie	Spende von Medikamenten	A
		Überschwemmungs- opfer	Soforthilfe	A 90
Botsuana	1986 bis 1987	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B
	1986	Unterernährung von Kindern	Beitrag an UNICEF	A 350
Burkina Faso	1986 bis 1987	Konfliktopfer	Beschaffung von Medikamenten, Transport von Verletzten	A 60
Burundi	1988 bis 1989	Konfliktopfer	Beschaffung von med. Gerät	A
	1989	Hungersnot	Lebensmittelspende	A 69
Dschibuti	1987, 1989	Überschwemmungs- opfer	Medikamentenspende	A 50
Gabun	1988 bis 1989	Überschwemmungs- opfer	Beschaffung von Zelten und Medikamenten, Hilfstransport	A 58
Ghana	1989	Überschwemmungs- opfer	Hilfsgütertransport	A 107
Kamerun	1986	Opfer der Gas- katastrophe	Medikamenten- und Hilfsgüterlieferung, Transport	A 154
Kap Verde	1986	Unterernährung von Kindern	Beitrag an UNICEF	A 160
Komoren	1986	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterbeschaffung	A 20
Kongo	1986	Epidemien	Impfstoffbeschaffung, med. Hilfsgüter	A 45
Lesotho	1986 bis 1987	Medizinische Notlage	Medikamentenbeschaffung	A
	1987	Überschwemmungs- opfer	Hilfsgüterbeschaffung	A 47
Liberia	1987	Med. Notlage	Transport von Verbandmittel für Leprastation	A 5
Madagaskar	1986	Zyklonopfer	Beschaffung von Medikamenten und Verbandmittel	A
	1988	Malariaepidemie	Medikamententransport	A 59

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Malawi	1986 bis 1989	Flüchtlinge aus Mosambik	Beitrag an UNHCR, Zelte und Wassertanks	B	
	1989	Überschwemmungsopfer	Hilfsgüterbeschaffung	A	4 331
Mali	1986	Heuschreckenplage	Beschaffung von Insektiziden	A	
	1987	Gelbfieberepidemie	Beschaffung von Impfstoffen	A	300
Marokko	1988	Erdrutschopfer	Lieferung von Zelten	A	14
Mauretanien	1987	Gelbfieberepidemie	Lieferung von Einwegspritzen	A	
	1989	Flüchtlinge aus Senegal	Nothilfe	B	211
Mosambik	1986	Dürre- und Konfliktopfer	Lieferung von Hilfsgütern	A	
	1987 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, IKRK, Lieferung von Transportmitteln	B	8 842
Namibia	1987	Notlage	Lieferung von Kleinbus für JUH-Station	A	23
Niger	1986	Dürreopfer	Lieferung von Saatgut	A	94
Ruanda	1988	Überschwemmungsopfer	Nothilfe	A	
	1988	Flüchtlinge aus Burundi	Nothilfe	B	80
Sambia	1986 bis 1988	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	1 665
Senegal	1986	Mediz. Notlage	Transport von Verbandsmaterial	A	
	1989	Konfliktopfer	Soforthilfe	A	
	1989	Flüchtlinge aus Mauretanien	Soforthilfe	B	92
Sierra Leone	1986 bis 1989	Epidemien	Lieferung von Medikamenten und Verbandsmitteln	A	51
Simbabwe	1987 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	
	1987	Notlage	Saatgut	A	1 073
Somalia	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, Beschaffung von Hilfsgütern	B	4 370
Sudan	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, IKRK	B	
	1986	Dürreopfer	Beitrag an UNICEF, Hilfsgüterlieferung	A	20 234
Südafrika	1986	Konfliktopfer	Mediz. Betreuung, Aufbau von Notlagern, Beitrag an IKRK	A	
	1988	Unwetteropfer	Soforthilfe	A	
	1989	Flüchtlinge	Nothilfe DRK	B	1 086
Swasiland	1988	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	100
Tansania	1986 bis 1987	Mediz. Notlage	Lieferung von Medikamenten und Verbandsmitteln	A	
	1988 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	399
Togo	1989	Epidemie	Lieferung von Impfstoff	A	86
Tschad	1986 bis 1988	Konfliktopfer	Lieferung von Medikamenten, Hilfsgüter, Transportmittel, Beitrag an IKRK	A	
	1988	Unwetteropfer	Notunterkünfte	A	
	1986 bis 1987	Flüchtlinge	Beitrag an IKRK, med. Hilfe, Zelte	B	2 174
Uganda	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Vertriebene, Rückkehrer	Beitrag an IKRK, UNHCR, Lieferung von Medikamenten, Hilfsgütern, Transportmitteln	B	

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen	Betrag in 1 000 DM
Uganda	1986 bis 1989	Notlage	Lieferung von Medikamenten und Sanitätsmaterial	A 2 179
Zaire	1986 bis 1988	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B 700
Amerika				
Antigua	1989	Wirbelsturm	Notstromgeneratoren und Beitrag für Volksaufklärung zur Vorbereitung auf mögliche künftige Katastrophenfälle	A 257
Bolivien	1986 bis 1987	Überschwemmungs- opfer	Lieferung von Medikamenten, Hilfsgütern und Zelten	A 260
Brasilien	1988 bis 1989	Unwetteropfer	Lieferung von Hilfsgütern, mediz. Hilfsmittel	A 367
Chile	1987	Mediz. Notlage	Lieferung von Medikamenten	A
		Überschwemmungs- opfer	Soforthilfe	A
	1988	Flüchtlinge	Beitrag an ICM	B 303
Costa Rica	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B
	1988	Unwetteropfer	Soforthilfe	A 2 950
Domin. Republik	1986	Med. Notlage	Medikamententransport	A 6
Ecuador	1987 bis 1988	Naturkatastrophe Erdbeben	THW-Einsatz zum Notstegebau, Medikamente	A 564
El Salvador	1986 bis 1987	Erdbebenopfer	Medikamente, Hilfsgüter, Transportleistungen	A
	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Konfliktopfer, Rückkehrer	Beitrag an IKRK, UNHCR, Medikamente	B 7 724
Guatemala	1987	Mediz. Notlage	Medikamentenlieferung	A
	1987	Überschwemmungs- opfer	Nothilfe	A
	1987 bis 1989	Konfliktopfer, Vertriebene	Beitrag an IKRK, Soforthilfemaßnahmen	B 886
Haiti	1986 bis 1988	Mediz. Notlage	Hilfsgüterlieferung	A
	1987	Unwetteropfer	Hilfsprojektfinanzierung	A 293
Honduras	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B 4 350
Jamaika	1986	Unwetterkatastrophe	Hilfsgüterlieferung	A 288
	1988	Hurrikanopfer	Soforthilfe	A
Kolumbien	1988	Erdrutschopfer	Soforthilfe	A 21
Mexiko	1986 bis 1987	Erdbebenopfer	Einsatz des THW, Hilfsgüterleistungen	A
	1986 bis 1988	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B 1 786
Nicaragua	1986 bis 1989	Konfliktopfer	Beitrag an IKRK, Hilfsgüterlieferungen	A
	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an IKRK	B
	1988	Unwetteropfer	Medikamentenlieferung und Transportleistungen	A 4 037
Panama	1988 bis 1989	Mediz. Notlage	Medikamentenlieferung	A 151
Paraguay	1988	Unwetteropfer	Soforthilfe	A 20
Peru	1986 bis 1987	Erdbebenopfer	Hilfsgüter, Notversorgung	A
	1986 bis 1989	Überschwemmungs- opfer	Notversorgung, Hilfsgüter	A
		Konfliktopfer	Hilfsprogramm IKRK	A 488

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
St. Kitts und Newis	1989	Hurricanopfer	Medikamentenlieferung und Notstromgeneratoren	A	299
St. Vincent und die Grenadinen	1988	Hurricanopfer	Baumaterial für Opfer	A	25
USA	1989	Erdbeben	Spezialistenentsendung	A	15
Venezuela	1989	Med. Notlage	Medikamententransport	A	2
Asien					
Afghanistan	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Konfliktopfer, Rückkehrer	Lieferung von Medikamenten, Hilfsgütern, Zelten, Nahrungsmitteln, Sanitäterausbildung, Impfstoffe, Beitrag an IKRK, UNHCR, UNOCA	B	23 231
Bangladesch	1987 bis 1988	Überschwemmungs- opfer	Nothilfe, Transportkosten	A	436
Birma (Myanmar)	1986	Brandkatastrophe	Medikamentenspende	A	
	1988	Konfliktopfer	Medikamentenlieferung	A	171
VR China	1987	Brandopfer	Hilfsgüter	A	
	1989	Erdbeben	Teilnahme an Erdbebenseminar	A	486
Indien	1986 bis 1989	Mediz. Notlage	Medikamentenlieferung	A	
	1986	Überschwemmungs- opfer	Hilfsprogramme DWH	A	
	1986 bis 1987	Konfliktopfer, Flüchtlinge	Versorgung von Flüchtlingen, DWH, Beitrag an UNHCR	B	329
Indonesien	1986 bis 1987	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, IKRK	B	300
Irak	1986 bis 1989	Konfliktopfer	Beitrag an IKRK, Nothilfeprogramm DRK für Kurden	A	2 300
Iran	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	
	1988	Giftgasopfer	Medikamentenlieferung	A	6 233
Israelisch besetzte Gebiete	1988 bis 1989	Mediz. Notlage	Beitrag an UNRWA, IKRK, UNICEF	A	
	1988	Konfliktopfer	Zeltlieferung durch IKRK	A	3 666
DVR Jemen	1986	Mediz. Notlage	Verbandsmaterial	A	
	1989	Überschwemmung	Soforthilfe	A	64
Kambodscha	1988 bis 1989	Konfliktopfer	Beitrag an IKRK, Entsendung von DRK-Krankenpersonal	A	580
Laos	1987	Epidemie	Medikamentenlieferung	A	46
Libanon	1986 bis 1989	Konfliktopfer, Flüchtlinge	Beitrag an IKRK, UNRWA, Medikamentenlieferung,, UNDRO, Sanitätsmaterial, med. Behandlung, Einrichtung mediz. Zentren	A, B	8 083
Malaysia	1986 bis 1987	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	400
Malediven	1987	Überschwemmungs- opfer	Lieferung von Medikamenten und Impfstoffen	A	44
Nepal	1987	Überschwemmungs- opfer	Nothilfe	A	

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Nepal	1988	Erdbebenopfer	UNDRO-Soforthilfe	A	107
	1988	Mediz. Notlage	Transportleistungen für Leprastation	A	
Pakistan	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, IKRK, HELP Medikamente, med. Geräte, Soforthilfe, Transportleistungen	B	32 461
	1987	Mediz. Notlage	Lieferung von Verbandsmaterial für Leprastation	A	
Philippinen	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR, IKRK	B	4 880
	1986 bis 1987	Taifunopfer	Soforthilfe	A	
Sri Lanka	1986	Überschwemmungs- opfer	Hilfsprogramm DRK	A	1 214
	1987	Dürreopfer	Sondernahrung	A	
	1987 bis 1989	Flüchtlinge, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR	B	
Südkorea	1987	Mediz. Notlage	Transport v. Verbandsmaterial für Leprastation	A	6
Thailand	1986 bis 1989	Flüchtlinge, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR, UNBRO, IKRK, Medikamentenlieferung, med. Personal	B	13 304
	1989	Taifunopfer	Lieferung von Baumaterialien	A	
Vietnam	1986 bis 1989	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, ICM, Transportkostenübernahme	B, C	5 726
	1986 bis 1989	Mediz. Notlage	Mediz. Hilfsgüter, Kleidung, Personal	A	
	1987	Taifunopfer	Soforthilfe	A	
Australien/Ozeanien					
Cook-Inseln	1987	Zyklonopfer	Medikamentenlieferung	A	54
Papua- Neuguinea	1986	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	200
Salomonen	1986	Zyklonopfer	Medikamentenlieferung	A	58
Vanuatu	1987	Zyklonopfer	Medikamentenlieferung	A	78
Europa					
Griechenland	1986, 1987	Erdbebenopfer	THW-Einsatz, Hilfsgüter, Wohncontainer	A	457
Polen	1988 bis 1989	Mediz. Notlage	Medikamentenspende und Transport	A	20 121
	1989	Versorgungsnotlage	Portoübernahme für Hilfssendungen	A	
Portugal	1986	Brandkatastrophe	Überholung von Löschgeräten	A	24
Rumänien	1988 bis 1989	Mediz. Notlage	Medikamente und med. Hilfsgüter	A	367
Sowjetunion	1988 bis 1989	Erdbebenopfer	Hilfsgüterlieferungen, Zelte, Kräne, Medikamente, THW-Einsatz	A	16 482
Türkei	1988 bis 1989	Flüchtlinge aus Irak	Soforthilfe, Zeltlieferungen	B	3 000

Tabelle 5

**5. Aufnahme von Flüchtlingen
in die Bundesrepublik Deutschland**

Neben Maßnahmen in den von Naturkatastrophen betroffenen Ländern, bzw. zur Versorgung von Flüchtlingen im Ausland, trägt die Bundesregierung aus den Mitteln der Humanitären Hilfe bei Kapitel 05 02 Titel 686 12 die Kosten für den Transport von Kontingentflüchtlingen aus dem ehemaligen Indochina in die Bundesrepublik Deutschland.

Dabei arbeitet sie mit IOM, der Internationalen Organisation für Wanderung, zusammen.

Die Leistungen umfassen die Einkleidung, die medizinische Voruntersuchung und die Flugreise, einschließlich Inlandstransport bis zum Aufnahmelaager in der Bundesrepublik Deutschland.

Jahr	Anzahl der Flüchtlinge	Aufwendungen in 1 000 DM
1986	928	623
1987	360	328
1988	662	809
1989	1 316	1 951
Gesamt	3 266	3 711

Tabelle 6

6. Leistungen der Bundeswehr

1. Lufttransportleistungen der Bundeswehr 1986 bis 1989

Jahr	Zahl der Einsätze	Flugstunden	Ziel/Einsatzländer	Transportleistung a) Güter in t*) b) Personen**)	Kosten in 1 000 DM
1986	5	55	Kamerun, Griechenland, El Salvador	a) 80,8 b) 29	409
1987	1	15	Dschibuti	a) 2,2 b) 15	118
1988	10	82	UdSSR	a) 409,5 b) 447	639
1989	130	628	Sudan	a) 1 077,7 b) 374	4 387

*) Hilfsgüter (Nahrungsmittel, Bekleidung, Zelte, Feldbetten, Unterkunftsmaterial usw., Arznei- und Verbandsmaterial)

**) Bergung und Transport hilfsbedürftiger und in Not befindlicher Personen sowie Transport von Ärzten und ärztlichem Hilfspersonal, Personal d. Bw., Evakuierungsflüge aus Katastrophen- und Krisengebieten

2. Material aus Überschußbeständen der Bundeswehr für Humanitäre Hilfe oder Ausstattungshilfe

Land	1986	1987	1988	1989	Gesamtwert in 1 000 DM
Äthiopien	56		314	498	818
Afghanistan			71		
Algerien			24		24
Angola		10		51	10
Bolivien	56				56
Botsuana			1		
Burkina Faso	257		20		277
Burundi	285	5			290
Djibouti	121	6		105	232
El Salvador	373				373
Ghana			0,9		
Guinea	134	52	144		330
Guatemala			133		133
Haiti	167		107		274
Indien	132	326	48	613	1 119
AR Jemen	56		97	171	324
Kamerun	164	138	67		369
Kap Verde	54	18	28		100
Kenia		93			93
Kolumbien	75				75
Kongo	166	63	16		245
Libanon	143	259	1 464		1 865
Liberia		108			108
Madagaskar	56			24	80
Malawi	210	189	13	120	532
Mali	141	10	19	24	186
Marokko	95		24		119
Mosambik		42	25	34	
Nepal			27		27
Niger			19	5	24
Panama				85	85
Pakistan	67	185	710	111	647
Philippinen				9	9
Ruanda	472	112	20	110	714
Senegal	142	72	85	14	299
Sierra Leone		52		3	52
Simbabwe		23			23
Somalia	175	26	69		270
Sowjetunion			302		
Sudan	596	2 434	85	157	3 138
Südkorea		109			109
Tansania	214	37	17	14	281
Thailand		112	32	100	239
Togo	345		20		346
Tschad	223	45			223
Tunesien	170	53			223
Uganda	279		116	20	415
Zaire	365		19		384

Gesamtausgaben

1986:	3,151 Mio. DM
1987:	3,303 Mio. DM
1988:	1,703 Mio. DM
1989:	7,775 Mio. DM

Summe 1986 bis 1989:	15,932 Mio. DM
----------------------	----------------

Tabelle 7

7. Leistungen des Technischen Hilfswerks

Jahr	Land Einsatz- gebiet	Anlaß	Art der Hilfe	Zahl der Helfer	Dauer des Einsatzes	Helfer- tage	Kosten in 1 000 DM
1986	Griechen- land	Erdbeben	Bergungsarbeiten, Küchenversorgung	21	17. 9. bis 19. 10. 86	274	93
1986	Somalia	Kriegsschäden	Erkundung von Trink- wasserversorgungs- maßnahmen	2	10. 1. bis 3. 2. 86	48	23
1986	Somalia		Bau einer Ponton- brücke	12	24. 10. bis 3. 11. 86	195	123
1986	Sudan	Flüchtlingshilfe	Erkundung von Trink- wasserversorgungs- maßnahmen	2	13. 1. bis 17. 1. 86	10	
1986	Sudan	Flüchtlingshilfe	Verlegung einer Trink- wasserleitung	7	21. 1. bis 19. 2. 86	40	101
1986	Sudan	Flüchtlingshilfe	Einweisung Einheimi- scher in Unimogbedie- nung	3	8. 4. bis 7. 5. 86	96	33
1986	Sudan	Flüchtlingshilfe	Bau einer Trinkwasser- leitung	15	8. 4. bis 11. 6. 86	699	511
1987	Ecuador	Erdbeben	Erkundung für Brük- kenbau	1	15. 3. bis 24. 3. 87	10	8
1987	Ecuador	Erdbeben	Brückenbau	26	12. 4. bis 26. 5. 87	862	430
1987	Somalia	Kriegsfolgen	Bau einer Hänge- brücke	11	19. 4. bis 4. 5. 87	168	206
1988	Äthio- pien	Kriegsfolgen	Instandsetzung von Kraftfahrzeugen, Ein- weisung von einheimi- schen Monteuren	25	23. 2. bis 20. 4. 88	818	262
1988	Sudan	Kriegsfolgen	Instandsetzung von Trinkwasserpumpen	5	5. 5. bis 10. 6. 88	51	213
1988/1989	UdSSR	Erdbeben	Bergung und Instand- setzung	189	10. 12. 88 bis 15. 1. 89	1 703	2 165
1989	West- samoa	Wirbelsturm	Gutachten zur Wieder- herstellung der Infra- struktur		3. 4. bis 29. 4. 89	54	33
				Helfertage gesamt:		5 028	4 201
				Helfertage 1989:		1 757	

Tabelle 8

8. Leistungen an Internationale Organisationen

Die Bundesregierung unterstützt internationale Hilfsorganisationen, die nach Naturkatastrophen oder bei besonderen Notlagen im humanitären Bereich Hilfsmaßnahmen durchführen, durch feste Beiträge zu den Verwaltungskosten und zu den Kernprogrammen. Im Rahmen der Humanitären Hilfe spielen folgende Organisationen eine Rolle:

A. Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR)

Beträge in 1 000 DM

	1986	1987	1988	1989
— regulärer Beitrag der Bundesrepublik Deutschland	7 000	7 520	7 520	8 000
— Gesamtbeitrag (einschl. Nahrungsmittelhilfe)	67 678	61 828	73 362	53 521
— davon aus Mitteln der Humanitären Hilfe ..	21 024	22 558	25 042	16 821
B. Hilfswerk für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)				
— regulärer Beitrag	2 500	2 350	2 500	3 000
— besondere deutsche Hilfe incl. 323 000 DM Ausbildungshilfe für pal. Studenten	7 187	6 727	6 717	7 500
— Gesamtbeitrag (einschl. Nahrungsmittelhilfe)	11 354	9 450	9 517	11 884
— davon aus Mitteln der Humanitären Hilfe ..	7 787	7 100	7 017	8 884
C. Weltkinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)				
— regulärer Beitrag	15 500	14 570	15 500	16 000
— Humanitäre Hilfe	1 250	2 650	4 230	1 300
	1986/87	1987/88	1988	1989
— Beitrag des auf Privatinitiative gegründeten „Deutschen Komitees für UNICEF e.V.“ ...	35 500	36 000	37 700	39 900
D. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)				
— regulärer Beitrag	1 100	1 100	1 100	1 100
— Gesamtbeitrag (einschl. Nahrungsmittelhilfe)	14 047	20 788	22 249	20 276
— davon aus Mitteln der Humanitären Hilfe ..	11 364	11 771	13 500	10 500
E. Internationale Organisation für Wanderung (IOM, früher ICM)				
— regulärer Beitrag	9 400	9 850	9 605	9 169
— Humanitäre Hilfe	612	328	808	1 457
F. United Nations Disaster Relief Organisation (UNDRO)				
— Humanitäre Hilfe	1 000	1 540	1 200	1 092
G. UN-Fonds für Folteropfer				
— Humanitäre Hilfe	200	200	200	200
H. Hilfswerk der Vereinten Nationen für das thai-kambodschanische Grenzgebiet (UNBRO)				
— Humanitäre Hilfe	2 500	1 500	1 700	1 500
I. United Nations Co-ordinator for Humanitarian and Economic Assistance Programmes Relating to Afghanistan (UNOCA)				
— Humanitäre Hilfe	—	—	2 500	9 260

III. Humanitäre Hilfsmaßnahmen ausgewählter privater deutscher Hilfsorganisationen 1986 bis 1989

Tabelle 9

1. Leistungen des Deutschen Caritasverbandes

1.1 Übersicht über die finanziellen Aufwendungen des Deutschen Caritasverbandes (einschließlich Malteser Hilfsdienst) für Hilfsmaßnahmen nach Haushaltsjahren 1986 bis 1989

Jahr	Aufwendungen insgesamt	Darunter finanzielle Zuwendungen der Bundesregierung	Darunter für Flüchtlingshilfe im engeren Sinne
	in DM		
1986	62 754	11 565	7 920
1987	60 686	18 094	20 728
1988	78 996	33 643	38 155
1989	71 501	25 646	23 599
Gesamt	273 937	88 948	90 402

1.2 Übersicht über die wichtigsten Hilfsmaßnahmen des Deutschen Caritasverbandes (einschließlich Malteser Hilfsdienst) in zeitlicher Folge 1986 bis 1989

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1986	Ägypten	Flut, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1986	Äthiopien	Dürre, Konflikt, allg. Not	Med. Hilfen, Nahrungsmittel
1986	Afghanistan	Fluchtlinge, Konflikt	Med. Hilfen, Nahrungsmittelhilfe
1986	Algerien	Erdbeben	Nahrungsmittelhilfe, Transporthilfe, Wiederaufbauhilfe
1986	Angola	Dürre, Konflikt, Flüchtlinge	Finanzierung von Decken, Kleidung, Nahrungs- und Transporthilfe
1986	Argentinien	Flut, allgem. Not	Wiederaufbauhilfe
1986	Bangladesch	Flut	Wiederaufbauhilfe, Strukturhilfe
1986	Bolivien	Flut, allgem. Not	Wiederaufbauhilfe, Nahrungsmittelhilfe, Transporthilfe
1986	Brasilien	Flut, Dürre, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1986	Bundesrepublik Deutschland	Fluchtlinge, Einzelnot	Finanzierung des Personals für Flüchtlingsbetreuung, Einzelnothilfen
1986	Burkina Faso	Dürre, allg. Not	Wiederaufbauhilfe
1986	Chile	Erdbeben, Flut, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1986	China	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1986	Costa Rica	Fluchtlinge	Flüchtlingsbetreuung
1986	Ecuador	Allg. Not	Strukturhilfe
1986	Côte d'Ivoire	Allg. Not	Strukturhilfe
1986	El Salvador	Erdbeben, Konflikt, Brand, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Zelte und Decken
1986	Ghana	Sturm, Dürre, allg. Not	Transport- und Wiederaufbauhilfe
1986	Griechenland	Erdbeben	Nahrungsmittelhilfe, Decken, Kleidung
1986	Guatemala	Fluchtlinge, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1986	Guinea	Allg. Not	Strukturhilfe
1986	Haiti	Flutkatastrophe	Nahrungsmittel- und Strukturhilfe
1986	Honduras	Dürre, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transport- und Strukturhilfe
1986	Indien	Sturm, Flut, Dürre, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Strukturhilfe, Zelte, Decken
1986	Indonesien	Sturm, Brand	Wiederaufbau-, Strukturhilfe
1986	Italien	Erdbeben, Flut, allg. Not	Wiederaufbauhilfe, Personaleinsatz
1986	Jordanien	Allg. Not	Strukturhilfe
1986	Jugoslawien	Erdbeben, Sturm, allg. Not	Wiederaufbau-, Strukturhilfe
1986	Kamerun	Erdbeben	Wiederaufbau, Strukturhilfe
1986	Kap Verde	Dürre	Wiederaufbauhilfe
1986	Kenia	Sturm, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transport-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1986	Kolumbien	Vulkanausbruch, Flut	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1986	Korea (Süd)	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1986	Laos	Flutkatastrophe	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1986	Libanon	Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Decken, Kleidung
1986	Madagaskar	Sturm	Med. Hilfe, Nahrungsmittelhilfe

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1986	Malawi	Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittelhilfe
1986	Malta	Allg. Not	Wiederaufbauhilfe
1986	Mexiko	Erdbeben, Flüchtlinge	Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Personaleinsatz
1986	Mosambik	Flut, Dürre, Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau- und Transporthilfe, Strukturhilfe
1986	Nicaragua	Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Transport- und Wiederaufbauhilfe, Zelte, Decken
1986	Niger	Brand, allg. Not	Transportmittel- und Strukturhilfe, Zelte, Decken
1986	Nigeria	Allg. Not	Med. Hilfe
1986	Pakistan	Sturm, Flut, Flüchtlinge, Brand	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte und Decken
1986	Peru	Erdbeben, Flut	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe, Strukturhilfe, Zelte, Decken
1986	Philippinen	Konflikt, Sturm, Flut, Brand	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1986	Ruanda	Flut, Dürre	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Strukturhilfe
1986	Sambia	Dürre, Epidemie, allg. Not, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1986	Senegal	Dürre, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Strukturhilfe
1986	Sierra Leone	Allg. Not	Strukturhilfe
1986	Simbabwe	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe
1986	Somalia	Dürre, Epidemie, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe, Zelte, Decken, Kleidung, Strukturhilfe
1986	Sri Lanka	Sturm, Flut, Konflikt, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transport- und Strukturhilfe, Zelte, Decken
1986	Sudan	Dürre, Konflikt, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Transport-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1986	Südafrika	Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transport- und Wiederaufbauhilfe, Kleidung, Decken
1986	Syrien	Allg. Not	Med. Hilfe
1986	Taiwan	Allg. Not	Med. Hilfe
1986	Tansania	Dürre, allg. Not	Nahrungsmittel-, Transport-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1986	Thailand	Flüchtlinge, Brand, allg. Not	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1986	Togo	Sturm, Flüchtlinge, allg. Not	Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1986	Tschad	Dürre	Wiederaufbauhilfe, Personaleinsatz
1986	Tunesien	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1986	Türkei	Flüchtlinge, allg. Not	Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Personaleinsatz
1986	Uganda	Epidemie, allg. Not	Med. Hilfe, Transportmittel- und Strukturhilfe
1986	Vietnam	Sturm, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1986	Zaire	Flüchtlinge	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Ägypten	allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1987	Äthiopien	Dürre, Konflikt, Flüchtlinge	Med. Hilfen, Nahrungsmittel-, Transport- und Wiederaufbauhilfe

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1987	Afghanistan	Flüchtlinge, Konflikt	Med. Hilfe, Transport- und Wiederaufbauhilfe, Decken, Kleidung
1987	Algerien	Erdbeben	Transport- und Wiederaufbauhilfe
1987	Angola	Epidemie, Konflikt, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Transporthilfe, Decken, Kleidung
1987	Argentinien	Flutkatastrophe	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Bangladesch	Flutkatastrophe	Med. Hilfe, Nahrungsmittel
1987	Benin	Allgem. Not	Strukturhilfe
1987	Bolivien	Flut, Dürre, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau-, Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Brasilien	Dürre, Flüchtlinge	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge, Einzelnot, allg. Not	Transport-, Nahrungsmittel- und Strukturhilfe, Personaleinsatz
1987	Burkina Faso	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1987	Burundi	Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Wiederaufbau-, Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Chile	Erdbeben, Flut, Brand, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Decken, Kleidung
1987	China	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1987	Costa Rica	Flut, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Wiederaufbauhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Côte d'Ivoire	Flüchtlinge, Brand	Med. Hilfe, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Ecuador	Erdbeben	Med. Hilfe, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	El Salvador	Erdbeben, Konflikt, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau-, Strukturhilfe, Zelte, Decken und Kleidung
1987	Frankreich	Flüchtlinge, Einzelnot, allg. Not	Strukturhilfe
1987	Ghana	Erdbeben, Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe
1987	Griechenland	Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1987	Guatemala	Dürre, Epidemie, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Decken, Kleidung
1987	Guinea	Allg. Not	Strukturhilfe
1987	Guinea-Bissau	Flut, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1987	Haiti	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Honduras	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbau und Strukturhilfe, Personaleinsatz
1987	Indien	Sturm, Flut, Dürre, Brand, Epidemie	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Indonesien	Flut, Dürre	Wiederaufbauhilfe
1987	Israel	Flüchtlinge	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1987	Italien	Erdbeben, Flut, allg. Not	Personaleinsatz
1987	Jordanien	Allg. Not	Strukturhilfe
1987	Kamerun	Allg. Not	Strukturhilfe
1987	Kenia	Sturm, Dürre, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Kolumbien	Erdbeben, Flut	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Korea	Sturm	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1987	Laos	Epidemien	Med. Hilfe

Zeitpunkt/ Zeit- raum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1987	Libanon	Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel- und Wiederaufbauhilfe
1987	Malawi	Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Strukturhilfe, Decken, Kleidung
1987	Mali	Dürre	Nahrungsmittelhilfe
1987	Melanesien	Sturm	Zelte, Decken, Kleidung
1987	Mexiko	Erdbeben, Flüchtlinge, Einzelnot	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Mosambik	Flut, Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittelhilfe, Decken, Kleidung, Personaleinsatz
1987	Nicaragua	Konflikt, Flüchtlinge	Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Niger	Dürre, Brand, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau- und Strukturhilfe
1987	Nigeria	Flüchtlinge, Brand	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau-, Strukturhilfe
1987	Pakistan	Sturm, Dürre, Flüchtlinge, Brand	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau-, Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Panama	Allg. Not	Strukturhilfe
1987	Peru	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Philippinen	Sturm, Dürre, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Wiederaufbau- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Portugal	Flüchtlinge	Med. Hilfe
1987	Ruanda	Dürre	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbauhilfe
1987	Rumänien	Erdbeben	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1987	Sambia	Dürre, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel- und Wiederaufbauhilfe, Decken, Kleidung
1987	São Tomé und Príncipe	Allg. Not	Struktur- und Transportmittelhilfe, Personaleinsatz
1987	Senegal	Flut, Dürre	Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Sierra Leone	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1987	Simbabwe	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transportmittel- und Strukturhilfe
1987	Somalia	Dürre, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1987	Sri Lanka	Flut, Dürre, Konflikt, Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe, Decken, Zelte, Kleidung
1987	Sudan	Dürre, Krieg, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbauhilfe, Decken, Kleidung
1987	Südafrika	Flut, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe
1987	Syrien	Flüchtlinge	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1987	Tansania	Dürre, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Strukturhilfe
1987	Thailand	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe
1987	Togo	Sturm	Med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1987	Tschad	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transportmittel-, Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe, Personaleinsatz
1987	Türkei	Erdbeben allg. Not	Med. Hilfe, Transportmittel- und Wiederaufbauhilfe
1987	Tunesien	Allg. Not	Med. Hilfe
1987	Uganda	Sturm, Epidemie, allg. Not, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Wiederaufbau-, Transportmittel- und Strukturhilfe, Zelte, Decken, Kleidung, Personaleinsatz
1987	Uruguay	Allg. Not	Strukturhilfe

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1987	Venezuela	Flut	Nahrungsmittelhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1987	Vietnam	Sturm, Dürre, allg. Not	Med. Hilfe, Nahrungsmittel-, Transportmittel- und Strukturhilfe, Decken, Kleidung
1987	Zaire	allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Ägypten	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Äthiopien	Konflikt, Dürre, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Afghanistan	Flüchtlinge, Konflikt	Med. Hilfe
1988	Algerien	Erdbeben, Dürre	Strukturhilfe
1988	Angola	Krieg, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Argentinien	Flut	Wiederaufbauhilfe
1988	Bangladesch	Flut	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Benin	Flut, Brand	Strukturhilfe
1988	Birma (Myanmar)	Flüchtlinge, Brand	Strukturhilfe
1988	Bolivien	Dürre, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Brasilien	Flut, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Bundesrepublik Deutschland	Flut, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Burkina Faso	Dürre	Strukturhilfe
1988	Burundi	Flüchtlinge	Med. Hilfe
1988	Chile	Allg. Not	Strukturhilfe
1988	VR China	Allg. Not	Strukturhilfe
1988	Costa Rica	Sturm, Flut, Flüchtlinge	Med. Hilfe
1988	Côte d'Ivoire	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Dschibuti	Dürre	Strukturhilfe
1988	Ecuador	Erdbeben	Strukturhilfe
1988	El Salvador	Konflikt, Erdbeben, Flüchtlinge, Flut	Strukturhilfe
1988	Ghana	Brand, allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Guatemala	Konflikt, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Guinea Bissau	Sturm, Dürre, Epidemie	Strukturhilfe
1988	Guinea	Allg. Not	Strukturhilfe
1988	Haiti	Sturm, allg. Not, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Honduras	Flüchtlinge, Flut, Dürre	Strukturhilfe
1988	Hongkong	Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Indien	Erdbeben, Flut, Dürre, Flüchtlinge, Sturm	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Indonesien	Flut, Dürre, Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Iran	Konflikt, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Israel	Flüchtlinge	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Italien	Erdbeben, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Jamaika	Sturm	Strukturhilfe
1988	Jordanien	Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Kamerun	allg. Not	Strukturhilfe
1988	Kenia	Sturm, Flut, Dürre, Brand, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Strukturhilfe

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1988	Kolumbien	Erdbeben, Flut, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Korea	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Libanon	Konflikt, Flüchtlinge, Brand, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Mali	Dürre, Flut	Med. Hilfe
1988	Mexiko	Erdbeben, Sturm, Dürre, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Mosambik	Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Namibia	Dürre	Strukturhilfe
1988	Nicaragua	Sturm, Flut, Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Niger	Allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Nigeria	Flut, Dürre, Brand	Med. Hilfe
1988	Panama	Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Pakistan	Sturm, Flut	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Paraguay	Flut	Strukturhilfe
1988	Peru	allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Philippinen	Sturm, Brand, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Ruanda	Flut, Dürre, Flüchtlinge	Med. Hilfe
1988	Rumänien	Allg. Not	Strukturhilfe
1988	Sambia	Dürre, Flüchtlinge, allg. Not	Med. Hilfe
1988	Senegal	Dürre, Brand	Strukturhilfe
1988	Sierra Leone	Sturm	Strukturhilfe
1988	Simbabwe	Flüchtlinge	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Somalia	Dürre	Med. Hilfe
1988	Sowjetunion	Erdbeben	Strukturhilfe
1988	Sri Lanka	Konflikt, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Sudan	Flut, Konflikt, Epidemie, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Südafrika	Flüchtlinge, allg. Not, Flut	Strukturhilfe
1988	Swasiland	Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Taiwan	Allg. Not	Med. Hilfe
1988	Tansania	Dürre, allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Thailand	Flut, Dürre, Flüchtlinge	Med. Hilfe
1988	Togo	Sturm	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Tschad	Flut, Dürre, Flüchtlinge	Strukturhilfe
1988	Türkei	Erdbeben, Flüchtlinge, allg. Not	Strukturhilfe
1988	Uganda	Flüchtlinge, Epidemie, allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Uruguay	Allg. Not	Strukturhilfe
1988	Vietnam	Sturm, Dürre, allg. Not	Med. Hilfe, Strukturhilfe
1988	Zaire	Flut, Flüchtlinge	Med. Hilfe

Zeit- raum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1989	Ägypten	Allg. Not	Nahrungsmittel- und Transportmittelhilfe
1989	Äthiopien	Dürre, Epidemie, Konflikt, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, med. Hilfe, Transportmittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Afghanistan	Konflikt, allg. Not, Flüchtlinge	Med. Hilfe, Decken, Kleidung
1989	Angola	Konflikt, Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Transportmittelhilfe, med. Hilfe, Wiederaufbauhilfe
1989	Argentinien	Überschwemmung, Dürre	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Bangladesch	Sturm, Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
1989	Birma (Myanmar)	Konflikt, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Bolivien	Überschwemmung, Dürre, Allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe, Decken, Kleidung
1989	Brasilien	Sturm, Überschwemmung	med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge	Strukturhilfe
1989	Burundi	Dürre, Konflikt	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Chile	Erdbeben, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Costa Rica	Sturm, Konflikt	Wiederaufbauhilfe
1989	Dominikan. Republik	Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
1989	Ecuador	Erdbeben, Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
1989	El Salvador	Erdbeben, Konflikt, Überschwemmung	Med. Hilfe, Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Decken, Kleidung
1989	Ghana	Sturm, Überschwemmung	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe, Decken, Kleidung
1989	Großbritannien/Nordirland	Soziale Notlage	Einzelhilfe
1989	Guatemala	Konflikt	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1989	Haiti	Sturm, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Zelte
1989	Honduras	Überschwemmung, Konflikt	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Decken, Kleidung, Personaleinsatz
1989	Indien	Sturm, Dürre, Überschwemmung, Feuer, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wiederaufbauhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1989	Indonesien	Sturm	Wiederaufbauhilfe
1989	Israel	Konflikt	Strukturhilfe
1989	Italien	Erdbeben	Strukturhilfe
1989	Jordanien	Allg. Not	Med. Hilfe
1989	Jugoslawien	Überschwemmung, allg. Not	Nahrungsmittelhilfe
1989	Kap Verde	Sturm	Wiederaufbauhilfe
1989	Kenia	Sturm, allg. Not	Transportmittel- und Wiederaufbauhilfe

Zeit- raum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1989	Kl. Antillen	Sturm	Zelte, Decken, Kleidung
1989	Kolumbien	Überschwemmung, Konflikt	Wiederaufbauhilfe
1989	Kuba	Allg. Not	Med. Hilfe
1989	Lesotho	Dürre, Schädlinge	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe
1989	Libanon	Konflikt, allg. Not, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transport- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe
1989	Madagaskar	Brand	Wiederaufbauhilfe
1989	Malawi	Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Transport- mittelhilfe, med. Hilfe
1989	Malaysia	Flüchtlinge	Decken, Kleidung
1989	Mali	Überschwemmung, Schädlinge	Nahrungsmittelhilfe
1989	Mauretanien	Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe, Decken, Kleidung
1989	Mexiko	Flüchtlinge, allg. Not	Nahrungsmittelhilfe, med. Hilfe, Decken, Kleidung
1989	Mosambik	Konflikt, Flüchtlinge, allg. Not	Nahrungsmittel-, Transport- mittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe, Zelte, Decken, Kleidung, Personaleinsatz
1989	Namibia	Flüchtlinge, Konflikt	Wiederaufbauhilfe
1989	Nicaragua	Sturm, Dürre, Überschwem- mung, Konflikt, allg. Not	Nahrungsmittel-, Transportmit- tel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe
1989	Niger	Dürre, Konflikt, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe
1989	Nigeria	Brand, Schädlinge	Nahrungsmittel- und Wiederauf- bauhilfe
1989	Pakistan	Dürre, Überschwemmung, Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe, med. Hilfe, Decken, Kleidung
1989	Panama	Überschwemmung, Konflikt, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe
1989	Peru	Allg. Not	Nahrungsmittel- und Transport- mittelhilfe, Med. Hilfe
1989	Philippinen	Sturm, Überschwemmung, Brand, Konflikt	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe, med. Hilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1989	Ruanda	Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe, med. Hilfe
1989	Sambia	Dürre, Schädlinge, Flüchtlinge, allg. Not	Nahrungsmittel-, Transport- mittel- und Wiederaufbauhilfe, med. Hilfe
1989	São Tomé und Príncipe	Allg. Not	Personaleinsatz
1989	Senegal	Schädlinge, Konflikt	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe,
1989	Simbabwe	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe, Zelte
1986	Somalia	Dürre	Wiederaufbauhilfe
1989	Sowjetunion/Armenien	Erdbeben	Nahrungsmittel-, Transport- mittel- und Wiederaufbau- hilfe, Zelte
1989	Sri Lanka	Überschwemmung, Dürre, Konflikt	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe, med. Hilfe, Zelte, Decken, Kleidung

Zeit- raum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1989	Sudan	Überschwemmung, Konflikt, Flüchtlinge	Nahrungsmittel-, Transport- mittel- und Wiederaufbauhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1989	Südafrika	Brand, Konflikt	Nahrungsmittel-, Transport- mittel- und Wiederaufbauhilfe
1989	Swasiland	Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1989	Syrien	Flüchtlinge	Strukturhilfe
1989	Tansania	Dürre	Nahrungsmittelhilfe
1989	Thailand	Überschwemmung, Flüchtlinge, Konflikt	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe, med. Hilfe, Zelte, Decken, Kleidung
1989	Togo	Sturm, Dürre, allg. Not	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe
1989	Tschad	Dürre	Nahrungsmittel- und Wieder- aufbauhilfe
1989	Uganda	Epidemie	Med. Hilfe
1989	Ungarn	Flüchtlinge	Transportmittelhilfe
1989	Venezuela	Brand, Konflikt	Nahrungsmittelhilfe, med. Hilfe, Zelte
1989	Vietnam	Flüchtlinge, allg. Not	Transportmittel- und Wieder- aufbauhilfe, med. Hilfe
1989	Zaire	Flüchtlinge	Strukturhilfe
1989	Zypern	Flüchtlinge	Nahrungsmittel- und Transport- mittelhilfe, med. Hilfe

2. Leistungen des Diakonischen Werks

Tabelle 10

2.1 Zusammenfassung der Hilfsmaßnahmen 1986 bis 1989

Jahr	Kontinent	Finanzhilfe DM	Hilfsgüter, Personaleinsatz DM	Gesamt DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- Zuwendungen DM
1986	Afrika	12 422 179	6 746 385	19 168 564	8 833 589	199 787
	Asien	4 342 500	1 355 966	5 698 466	2 489 400	178 923
	Lateinamerika ...	5 520 296	1 722 923	7 243 219	3 135 500	
	Europa	75 000	120 832	195 832		
	Gesamt 1986	22 359 975	9 946 106	32 306 081	14 458 489	378 710
1987	Afrika	11 064 100	6 709 500	17 773 600	9 508 500	661 240
	Asien	4 750 050	2 217 720	6 967 770	3 959 250	
	Lateinamerika ...	5 514 900	536 600	6 051 500	2 726 000	
	Europa	342 500		342 500	342 500	
	Gesamt 1987	21 671 550	9 463 820	31 135 370	16 536 250	661 240
1988	Afrika	10 351 801	8 350 500	18 702 301	7 621 812	2 080 750
	Asien	5 393 580	2 462 700	7 856 280	2 149 680	
	Lateinamerika ...	2 304 800	855 000	3 159 800	1 241 000	
	Europa	173 000	750 000	923 000	153 000	
	Gesamt 1988	18 223 181	12 418 200	30 641 381	11 165 492	2 080 750
1989	Afrika	17 599 387	2 139 125	19 738 512	15 065 063	1 815 900
	Asien	4 362 585	405 000	4 767 585	1 865 893	
	Lateinamerika ...	4 428 570	342 000	4 770 570	2 099 060	
	Europa	180 000	3 420 750	3 600 750	180 000	90 000
	Gesamt 1989	26 570 542	6 306 875	32 877 417	19 210 016	1 905 900

2.2 Hilfsmaßnahmen 1986 bis 1989 nach Kontinenten und Ländern geordnet

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1986	Äthiopien	Dürre und Krieg	Nahrungsmittel, landw. Geräte, Lebendvieh, Rehabilitationsmaßnahmen
	Angola	Folgen bewaffneter Auseinandersetzungen	Hilfsgüter und Nahrungsmittel
	Botswana	Dürre	Wasserkonservierungsprogr.
	Kamerun	Giftgaskatastrophe	Nothilfe
	Kenia	Feuer	Nahrungsmittel, Decken, Kleidung
	Lesotho	Dürre	Nahrungsmittel
	Liberia	Folgen innerstaatl. Unruhen	Wiederaufbau von Schulgebäuden
	Madagaskar	Allgemeine Notsituation, Wirbelsturm	Nahrungsmittel, Medikamente, Kleidung, Wiederaufbauhilfe
	Mosambik	Dürre	Nahrungsmittelhilfe
	Namibia	Dürre	Nahrungsmittel
	Nigeria	Allgemeine Notsituation	Medikamente und med. Ausrüstung
	Sambia	Flüchtlinge	Nahrung, med. Versorgung, Transportmittel
	Senegal	Heuschreckenplage	Pestizide und Geräte
	Simbabwe	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittel, Transportmittel, landwirtschaftliche Produktion
	Somalia	Dürre, Flüchtlinge	Nahrung, Medikamente, Hilfsgüter, Wasserprogramm
	Sudan	Dürre und Krieg	Nahrung, Zelte, Decken, Kleidung, Saatgut
	Südafrika	Dürre, Folgen von Rassentrennung	Nothilfe, Nahrungsmittel, Med. Versorgung
	Tansania	Allgemeine Notsituation, Überschwemmungen	Ersatzreifen, Jutesäcke, Wiederaufbauhilfe
	Uganda	Bürgerkriegsfolgen	Nahrung, Kleidung, Zelte, Medikamente, Rehabilitation
	Zaire	Sturm, Erdbeben	Nahrungsmittel, Saatgut, Medikamente, Wiederaufbauhilfe
	Afrika Überreg.	Flüchtlinge, Dürre	Flüchtlingshilfe über „All Africa Conf. of Churches“ und Konsultationen
Summe Afrika 1986			
1986	Bangladesch	Wirbelsturm, Hagelschlag, Feuer	Med. Hilfe, Saatgut, Wiederaufbauhilfe, Notunterkünfte
	Hongkong	Flüchtlinge	Nahrungsmittel, Versorgungsgüter
	Indien	Brand, Dürre, Überschwemmungen	Nahrungsmittelhilfen, Wiederaufbau, Med. Hilfe
	Iran	Flüchtlinge	Zusatznahrungsmittel
	Libanon	Bürgerkrieg	Nahrungsmittel, Decken, Kleider, med. Versorgung, Wiederaufbau
	Pakistan	Afgh. Krieg	Hilfsfond für afgh. Flüchtl.
	Pazifik	Zyklon	Wiederaufbauhilfe
	Philippinen	Taifun	Nahrungsmittelhilfe, Wiederaufbau, Notfonds
	Sri Lanka	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzungen	Nahrungsmittelhilfe, medizinische Hilfe, Nothilfe
	Vietnam	Wirbelsturm	Nahrungsmittel, Kleidung, Decken, Medikamente

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
1 856 000	2 390 500	4 246 500	2 512 000	
	180 000	180 000	180 000	
200 000		200 000		
300 000		300 000		
12 000		12 000		
	36 000	36 000		
50 000		50 000	50 000	
75 000	14 500	89 500		
	100 000	100 000	100 000	
60 000		60 000		
	94 825	94 825		
990 000		990 000	990 000	
	37 000	37 000		
2 076 000	120 000	2 196 000	600 000	
110 000	893 589	1 003 589	673 589	
1 504 550	1 972 450	3 477 000	1 392 000	199 787
1 740 150		1 740 150	500 000	
28 000	300 000	328 000	100 000	
1 636 479	607 521	2 244 000	236 000	
169 000		169 000		
1 615 000		1 615 000	1 500 000	
12 422 179	6 746 385	19 168 564	8 833 589	199 787
97 200	215 800	313 000		
62 400		62 400	62 400	
1 836 400	592 000	2 428 400	850 000	178 923
	20 000	20 000	20 000	
735 500		735 500	450 000	
500 000		500 000	500 000	
63 000		63 000		
461 000	100 000	561 000	150 000	
150 000	227 000	377 000	377 000	
	201 166	201 166	80 000	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
	V. R. China Asien Überreg.	Taifun Überschwemmungen	Wiederaufbauhilfe Nothilfefonds
		Summe Asien 1986	
1986	Bolivien Brasilien Chile El Salvador Haiti Honduras Kolumbien Mexiko Nicaragua Peru LA-Überregional	Überschwemmungen Dürre, Überschwemmungen Gesundheitsvorsorge Erdbeben Folgen bewaffneter Auseinandersetzungen Überschwemmungen Dürre, krieg. Auseinandersetzungen Vulkanausbruch, Überschwemmungen Erdbeben Krieg. Auseinandersetzungen Überschwemmungen, Heuschreckenplage Flüchtlinge, Allg. Notsituation	Wiederaufbauhilfe Nahrungsmittelhilfe, med. Versorgung, Kleider Ultraschallgerät Nahrungsmittel, Kleider, Medikamente, Wiederaufbauhilfe, Humanitäre Hilfe Landwirtsch. Geräte, Saatgut, Rehabilitation Nahrungsmittelhilfe Nothilfe und Wiederaufbauhilfe Med. Hilfe, Nothilfefonds, Wiederaufbauhilfe Hausbauprogramm Zusatznahrungsmittel, Insektizide Humanitäre Hilfe, Wiedereingliederungshilfe
		Summe Lateinamerika 1986	
1986	Griechenland Europa	Erdbeben „Tschernobyl“	Wiederaufbauhilfe Nahrung
		Summe Europa 1986	
		Gesamtsumme 1986	
1987	Ägypten Angola Äthiopien Botsuana Kamerun Kenia Lesotho Madagaskar Malawi Mosambik Namibia Ruanda Sambia Senegal Sierra Leone	Flüchtlinge Allg. Notsituation Dürre, Krieg Dürre Wirbelstürme Flüchtlinge Schnee-, Regenkatastrophe Allg. Notsituation Flüchtlinge Dürre, krieg. Auseinandersetzungen Dürre Hagelschlag Dürre, Flüchtlinge Dürre Sturm, allgem. Notsituation	Nahrung, Lernhilfen Nahrung, landw. Geräte, Transportmittel, Unterkunft, Decken Nahrung, Medikamente, landwirtsch. Geräte, Saatgut Wasserkonservierung, Transportmittel, Lagerung Wiederaufbauhilfe Humanitäre Hilfe Nahrung, Decken, Saatgut Nahrungsmittel Versorgungsmaßnahmen Nahrung, Zelte, Decken, Kleidung, Saatgut Landwirtsch. Rehabilitation Wiederaufbauhilfe Nahrung, Med. Versorgung, landwirtsch. Rehabilitation Nahrungsmittel, Saatgut Wiederaufbauhilfe, Medikamentenlieferung

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
100 000		100 000		
337 000		337 000		
4 342 500	1 355 966	5 698 466	2 489 400	178 923
98 200		98 200		
	55 000	55 000		
	200 000	200 000		
2 276 000	1 266 573	3 542 573	1 776 000	
121 000		121 000		
	50 000	50 000	10 000	
743 561		743 561	300 000	
1 344 035	46 350	1 390 385	412 000	
100 000		100 000	100 000	
	105 000	105 000		
837 500		837 500	537 500	
5 520 296	1 722 923	7 243 219	3 135 500	
75 000		75 000		
	120 832	120 832		
75 000	120 832	195 832		
22 359 975	9 946 106	32 306 081	14 458 489	378 710
19 000		19 000	19 000	
330 000	728 000	1 058 000	650 000	
3 985 200	1 640 000	5 625 200	2 200 000	461 240
545 000		545 000		
85 000		85 000		
30 000		30 000	30 000	
	152 000	152 000		
	40 000	40 000	15 000	
100 000		100 000	100 000	
347 500	1 030 000	1 377 500	900 000	200 000
120 000	180 000	300 000		
	70 000	70 000		
1 160 000	600 000	1 760 000	1 360 000	
100 000	200 000	300 000		
12 400	10 000	22 400		

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1987	Simbabwe	Dürre	Nahrung, Trinkwasserversorgung, landwirtsch. Rehabilitation
	Somalia	Dürre, Gesundheitsversorgung	Wiederansiedlung, Gesundheitsprogramm, Wasserwagen
	Südafrika	Flüchtlinge, Überschwemmungen, Folgen der Rassentrennung	Nahrungsmittel, Kleider, med. Versorgung, Nothilfe
	Sudan	Dürre, Krieg	Nahrungsmittel, Medikamente, landw. Rehabilitation, Fürsorgeprogramm
	Tschad	Flüchtlinge, Heuschreckenplage	Decken, landwirtsch. Rehabilitation
	Uganda	Flüchtlinge, allg. Notsituation	LKW-Ersatzteile
	Zaire	Flüchtlinge	Nahrung, Decken, Kleidung
	Afrika Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingshilfe über „All Africa Conf. of Churches“
Summe Afrika 1987			
1987	Afghanistan	Krieg, Auseinandersetzungen	Wiederaufbauhilfe
	Bangladesh	Überschwemmungen	Nahrung, Planen, Saatgut, Rehabilitation
	China	Waldbrand	Nothilfe
	Indien	Dürre, Überschwemmungen	Nahrung, Trinkwasserversorgung, landwirtsch. Rehabilitation
	Indonesien	Erdbeben	Wiederaufbauhilfe
	Korea	Taifun	Not- und Wiederaufbauhilfe
	Laos	Fieberepidemie	Medikamente
	Libanon	Bürgerkrieg	Nahrung, med. Versorgung, humanitäre Hilfe, Wiederaufbau
	Nepal	Feuer	Nothilfe
	Pakistan	Krankheiten	Ausrüstung für mobilen Gesundheitsdienst
	Philippinen	Taifun, Feuer	Nahrung, med. Hilfe, Saatgut, landw. Gerät, Wiederaufbauhilfe
	Sri Lanka	Folgen innerstaatl. Auseinandersetzung	Nahrung, Medikamente, landwirtsch. Rehabilitation, Wiederaufbauhilfe
	Thailand	Flüchtlinge	Nahrung, Medikamente, Kleidung
	Vietnam	Insektenplage, Wirbelsturm	Nahrung, Medikamente, Kleidung, Insektizide, Sprühgeräte
	Asien Überreg.	Flüchtlinge, allg. Notsituation	Humanitäre Hilfe und Versorgung, Flüchtlingsprogramm Ökumenischer Rat der Kirchen
Summe Asien 1987			

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
350 000	250 000	600 000		
100 000	300 000	400 000	250 000	
490 000	340 000	830 000	420 000	
1 275 000	620 000	1 895 000	1 445 000	
315 000	70 000	385 000	290 000	
450 000	450 000	900 000	600 000	
	29 500	29 500	29 500	
1 250 000		1 250 000	1 200 000	
11 064 100	6 709 500	17 773 600	9 508 500	661 240
20 000		20 000		
800 000		800 000		
40 000		40 000		
950 000	689 720	1 639 720	470 000	
19 000		19 000		
13 800		13 800		
	50 000	50 000		
357 000		357 000	220 000	
10 000		10 000		
	25 000	25 000		
494 000	120 000	614 000	170 000	
220 000	270 000	490 000	490 000	
25 000	53 000	78 000	78 000	
	360 000	360 000	100 000	
1 801 250	650 000	2 451 250	2 431 250	
4 750 050	2 217 720	6 967 770	3 959 250	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1987	Bolivien	Massenentlassungen	Nahrung, Zelte, Werkzeuge
	Chile	Überschwemmungen	Decken, Not- und Wiederaufbauhilfe
	Ecuador	Erdbeben	Decken, Wiederaufbauhilfe
	El Salvador	Erdbeben, Rücksiedlung von Flüchtlingen	Wiederaufbauhilfe, med. Versorgung, Nothilfe
	Haiti	Überschwemmungen, allg. Notsituation	Nahrung, Unterrichtsmat., Nothilfe
	Honduras	Flüchtlinge	Decken
	Kolumbien	Vulkanausbruch, Überschwemmungen	Wiederaufbauhilfe, Nothilfe, Rehabilitationshilfen
	Mexiko	Erdbeben, Flüchtlinge	Wohnbauprojekte, medizin. Hilfe
	Nicaragua	Krieg, Auseinandersetzungen, Überschwemmungen	Nothilfe, Hausbauprogramm, Nahrung, Kleider, Decken
	Peru	Überschwemmungen	Wohnungsbauprogramm
1987	Surinam	Kriegerische Auseinandersetzungen	Nahrung, Medikamente, Rehabilitationshilfe
	Uruguay	Medizinische Versorgung	Beschaffung von Ambulanzfahrzeug
	Venezuela	Überschwemmungen	Nothilfe
	LA Überreg.	Flüchtlinge, allg. Notsituation	Humanitäre Hilfe, Verfügungsfonds
1987	Europa	Summe Lateinamerika Flüchtlinge	Unterstützung ÖRK-Flüchtlingsbüro, Humanitäre Hilfen
	Gesamtsumme 1987		
1988	Algerien	Flüchtlinge	Zelte
	Äthiopien	Dürre, Krieg	Nahrung, Zelte, Decken, Medikamente, landwirt. Rehabilitation, Transportmittel
	Angola	Allg. Notsituation	Decken, Kleidung, Matratzen, Medikamentenhilfe
	Burundi	Flüchtlinge	Nothilfe
	Kamerun	Giftgaskatastrophe, Wirbelsturm	Wiederaufbauhilfe
	Kenia	Überschwemmungen	Nothilfe
	Mali	Dürre	Nahrung, landwirtschaftl. Rehabilitation
	Mauretanien	Heuschreckenplage	Pestizide, Bekämpfungsprogramm
	Mosambik	Dürre, Folgen krieg. Auseinandersetzung	Nahrung, Zelte, Decken, Medikamente, Kleider, landw. Rehabilitation
	Niger	Dürrefolgen	Nahrungsmittel
	Ruanda	Regenfälle, Flüchtlinge	Nahrungsmittel, Zelte, Wiederaufbauhilfe
	Sambia	Flüchtlinge	Kleider
	Senegal	Dürre	Nahrungsmittel, Saatgut
	Simbabwe	Flüchtlinge	Zelte
	Somalia	Krankheiten	Medikamente, med. Gerät
	Südafrika	Überschwemmungen, Flüchtlinge, Folgen von Rassentrennung	Wiederaufbauhilfe, Kleider, Nothilfe
	Sudan	Dürre und Krieg, Überschwemmungen, Flüchtlinge	Nahrung, Kochsets, Decken, Wassertanks, med. Betreuung, Rehabilitationsprogramme

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
200 000		200 000		
75 000	15 000	90 000		
387 000	20 000	407 000	240 000	
110 000	95 000	205 000	145 000	
119 000		119 000		
	70 000	70 000	70 000	
836 500		836 500		
411 000		411 000	21 000	
1 754 900	176 600	1 931 500	1 400 000	
273 500		273 500		
70 000	80 000	150 000	100 000	
	80 000	80 000		
20 000		20 000		
1 258 000		1 258 000	750 000	
5 514 900	536 600	6 051 500	2 726 000	
342 500		342 500	342 500	
21 671 550	9 463 820	31 135 370	16 536 250	661 240
	400 000	400 000	400 000	
3 008 000	4 260 000	7 268 000	1 950 000	2 080 750
15 000	150 000	165 000	15 000	
25 812		25 812	25 812	
200 000		200 000		
40 000		40 000		
190 000	100 000	290 000		
140 000	80 000	220 000		
1 000 000	678 000	1 678 000	1 400 000	
	200 000	200 000		
366 000	150 000	516 000	126 000	
	50 000	50 000	50 000	
60 000	117 000	177 000		
	160 000	160 000	160 000	
	50 000	50 000		
1 660 500	360 000	2 020 500	450 000	
2 222 875	1 457 500	3 680 375	1 900 000	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1988	Tansania	Schädlingsbefall	Nahrung
	Tschad	Überschwemmungen	Decken, Wiederaufbauhilfe
	Uganda	Allgemeine Notsituation	Medikamente, Decken, Ersatzreifen, Nothilfefonds
	Zaire	Orkan, Flüchtlinge	Wiederaufbauhilfe, humanitäre Hilfe
	Afrika Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingshilfe
		Summe Afrika 1988	
1988	Afghanistan	Krieg	Notversorgung, landw. Rehabilitation
	Bangladesh	Überschwemmungen	Nahrung, Saatgut, Wiederaufbauhilfe
	Birma (Myanmar)	Flüchtlinge	Nothilfe
	China	Überschwemmungen	Wiederaufbauhilfe
	Hongkong	Feuer	Wiederaufbauhilfe
	Indien	Überschwemmungen, Dürre, Feuer, Hagel, Erdbeben	Nahrung, Trinkwasserversorgung, Medikamente, Wiederaufbauhilfe, Nothilfe, landwirtschaftliche Rehabilitation
	Indonesien	Vulkanausbruch, Unwetter	Wiederaufbauhilfe
	Israel	Flüchtlinge	Nothilfe
	Libanon	Bürgerkrieg	Nothilfe und Wiederaufbau
	Nahost	Krieg, Auseinandersetzungen	Nahrung, Medikamente, Kleidung, Humanitäre Hilfe
	Nepal	Erdbeben	Hilfsgüter, Wiederaufbauhilfe
	Pakistan	Dürre	Nahrung, med. Versorgung, landwirtschaftliche Rehabilitation
	Pazifik	Unwetter	Wiederaufbauhilfe
	Philippinen	Taifun, Algenpest, Flüchtlinge	Wiederaufbauhilfe, Nahrung, Kleidung, Nothilfe
	Sri Lanka	Folgen innerstaatl. Auseinandersetzungen	Nahrung, Nothilfe, Wiederaufbauhilfe, Landwirtsch. Rehabilitation, Notfond
	Thailand	Flüchtlinge, Überschwemmungen	Nahrung, Medikamente, Kleidung, med. Versorgung
	Vietnam	Taifun, Insektenplage	Nahrung, Kleidung, Bedachungsmaterial, Medikamente, Insektizide
	Asien Überreg.	Flüchtlinge, Erdbeben	Beitrag zu ÖRK-Flüchtlingsprogramm, Nothilfe
		Summe Asien 1988	
1988	Brasilien	Überschwemmungen, Dürre, Landbesetzungen	Nahrung, Matratzen, Saatgut, landwirtsch. Geräte
	Costa Rica	Überschwemmungen	Nahrungsmittel, Saatgut
	El Salvador	Wirbelsturm, Rücksiedlung	Med. Versorgung, Nahrung, Transportkosten, Wiederaufbauhilfe
	Honduras	Hurrikan, Dürre	Nahrung, Rehabilitationsmaßnahmen, Saatgut
	Jamaica	Hurrikan	Nahrung, Nothilfe, Wiederaufbauhilfe
	Karibik	Hurrikan	Nothilfe
	Kolumbien	Überschwemmungen	Wiederaufbauhilfe
	Mexiko	Flüchtlinge	Gesundheitsversorgung, Hilfsprogramme für Flüchtlinge aus Guatemala
	Panama	Nationaler Notstand	Nahrung
	LA Überreg.	Flüchtlinge	Humanitäre Hilfe
		Summe Lateinamerika 1988	

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
	68 000	68 000		
134 000	20 000	154 000		
154 614	50 000	204 614	40 000	
55 000		55 000	25 000	
1 080 000		1 080 000	1 080 000	
10 361 801	8 350 500	18 702 301	7 621 812	2 080 750
170 000		170 000	100 000	
1 580 000	250 000	1 830 000		
15 000	41 500	56 500	56 500	
50 000		50 000		
15 000		15 000		
1 603 100	650 000	2 253 100	500 000	
134 000		134 000		
18 000		18 000		
135 000		135 000	45 000	
161 480	243 200	404 680	404 680	
80 000	60 000	140 000		
30 000	20 000	50 000		
42 500		42 500		
232 500		232 500	11 500	
591 000	182 000	773 000	520 000	
	166 000	166 000	116 000	
	850 000	850 000		
536 000		536 000	396 000	
5 393 580	2 462 700	7 856 280	2 149 680	
122 400	258 000	380 400	150 000	
32 400	63 000	95 400		
180 000	160 000	340 000	268 000	
167 000	36 000	203 000		
100 000	50 000	150 000		
162 000		162 000		
218 000		218 000		
323 000		323 000	323 000	
	34 000	34 000		
500 000		500 000	500 000	
2 304 800	855 000	3 159 800	1 241 000	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1988	Frankreich	Überschwemmungen	Wiederaufbauhilfe
	UdSSR	Erdbeben	Nahrung, Decken, Kochgeschirr, Medikamente
	Europa Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingshilfen
		Summe Europa 1988	
1989	Äthiopien	Dürre, Krieg, Krankheiten	Nahrung, Rehabilitationsmaßnahmen, Medikamente
	Angola	Allgemeine Notsituation	Fonds für Not- und Katastrophenhilfe
	Kamerun	Wirbelsturm	Wiederaufbauhilfe
	Madagaskar	Dürre	Nahrungsmittelhilfe
	Malawi	Überschwemmungen, Flüchtlinge	Nahrung, Kleider, Wiederaufbauhilfe
	Mali	Überschwemmungen	Decken, Zelte
	Mauretanien	Zivile Unruhen	Nothilfe
	Mosambik	Kriegerische Auseinandersetzungen	Not- und Katastrophenhilfe, Landwirtsch. Rehabilitation
	Namibia	Rückkehr von Flüchtlingen	Nothilfe, Instandsetzungshilfe
	Ruanda	Unwetter	Wiederaufbauhilfe
	Simbabwe	Dürrefolgen, Militärische Überfälle	Landwirtsch. Rehabilitation, Nothilfe
	Senegal	Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe
	Südafrika	Flüchtlinge, Folgen der Rassentrennung	Nothilfe
	Sudan	Dürre und Krieg	Nahrung, Transportmittel, Beteiligung an Luftbrücke
	Tschad	Allgemeine Notsituation	Humanitäre Hilfe für Kinder
	Uganda	Allgemeine Notsituation, Rückkehrer	Medikamente, Nahrung, Nothilfe, Landwirtsch. Rehabilitation
	Zaire	Orkan, Feuer	Wiederaufbauhilfe
	Afrika Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingshilfe
		Summe Afrika 1989	
1989	Afghanistan	Kriegsfolgen	Nahrung, Kleidung, Decken
	Bangladesch	Tornado, Überschwemmungen	Nothilfe, Rehabilitationsmaßnahmen
	Birma (Myanmar)	Flüchtlinge, Allg. Notsituation	Nahrung, Nothilfe
	Indien	Zyklon, Dürre, Überschwemmungen, Feuer	Nothilfe, Wiederaufbauhilfe, Landwirtschaftliche Rehabilitation
	Indonesien	Allgem. Notsituation	Nothilfe
	Libanon	Bürgerkrieg	Nothilfe
	Nahost	Zivile Unruhen	Nothilfe- und Versorgungsprogramme
	Pakistan	Flut	Wiederaufbauhilfe
	Philippinen	Taifun, Flüchtlinge	Notfond, Wiederaufbauhilfen
	Sri Lanka	Innerstaatliche Auseinandersetzungen	Nahrung, Landwirtschaftliche Rehabilitation, Wiederaufbauhilfe
	Vietnam	Taifun	Nahrung, Bootsmotoren, Netze
	Asien Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingsprogramm des ÖRK
		Summe Asien 1989	

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
20 000	750 000	20 000 750 000		
153 000		153 000	153 000	
173 000	750 000	923 000	153 000	
18 223 181	12 418 200	30 641 381	11 165 492	2 080 750
2 000 000	252 225	2 252 225	1 150 000	
500 000		500 000	250 000	
23 724		23 724		
	36 000	36 000		
545 000	47 000	592 000	547 000	
	80 000	80 000		
118 000		118 000	118 000	
790 000		790 000	790 000	
3 172 000		3 172 000	3 172 000	
82 600		82 600		
668 063		668 063	168 063	
	100 000	100 000	100 000	
1 000 000		1 000 000	250 000	
4 120 000	1 365 900	5 485 900	4 500 000	1 815 900
15 000		15 000		
3 270 000	258 000	3 528 000	2 820 000	
95 000		95 000		
1 200 000		1 200 000	1 200 000	
17 599 387	2 139 125	19 738 512	15 065 063	1 815 900
	175 000	175 000	175 000	
600 000		600 000		
30 893	100 000	130 893	30 893	
1 133 920		1 133 920		
50 000		50 000		
750 000		750 000	500 000	
606 030		606 030	300 000	
5 000		5 000		
280 000		280 000	100 000	
446 742	30 000	476 742	300 000	
	100 000	100 000		
460 000		460 000	460 000	
4 362 585	405 000	4 767 585	1 865 893	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1989	Argentinien	Allgemeine Notsituation	Nahrungsmittelhilfe, Überbrückungshilfe
	Brasilien	Überschwemmungen, Landlose	Nahrung, Überbrückungshilfe
	Costa Rica	Landlose	Medizinische Hilfe
	El Salvador	Überschwemmungen, Rücksiedlungen, Krieg, Auseinandersetzungen, Wirbelsturm	Wiederaufbauhilfe, Nahrung, med. Versorgung, Transport, Humanitäre Hilfe, Notversorgung, Rehabilitationsprogramm
	Guyana	Wirtschaftliche Notsituation	Überbrückungshilfe
	Haiti	Hurrikan	Wiederaufbauhilfe
	Honduras	Flüchtlinge	Nahrung
	Jamaica	Hurrikan	Wiederaufbauhilfe
	Karibik	Hurrikan	Not- und Wiederaufbauhilfe
	Kolumbien	Folgen Vulkanausbruch, bewaffnete Auseinandersetzung	Häuserbauprogramm, Nahrung, Überbrückungshilfe
	Mexiko	Flüchtlinge	Notfonds
	Nicaragua	Hurrikan, Flüchtlinge	Wiederaufbauhilfe, Medikamente, Rehabilitation für Behinderte
	Panama	Entlassungen	Überbrückungshilfe
	Paraguay	Gesundheitsvorsorge	Gesundheitsversorgung für Landlose
	LA Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingsprogramm
		Summe Lateinamerika 1989	
	UdSSR	Erdbeben	Wiederaufbauhilfe, Nahrungsmittelpakete
	Europa Überreg.	Flüchtlinge	Flüchtlingshilfen
		Summe Europa 1989	
		Gesamtsumme 1989	

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
120 000	142 000	262 000		
165 300		165 300	152 300	
6 300		6 300	6 300	
3 185 000		3 185 000	1 601 000	
9 000		9 000		
36 000		36 000		
	100 000	100 000	100 000	
50 000		50 000		
90 000		90 000		
121 400		121 400	47 800	
27 000		27 000	27 000	
569 970	100 000	669 970	125 660	
9 600		9 600		
20 000		20 000	20 000	
19 000		19 000	19 000	
4 428 570	342 000	4 770 570	2 099 060	
180 000	3 420 750	3 420 750	180 000	90 000
180 000	3 420 750	3 600 750	180 000	90 000
26 570 542	6 306 875	32 877 417	19 210 016	1 905 900

3. Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes**3.1. Übersicht über die finanziellen Aufwendungen des Deutschen Roten Kreuzes für Hilfsmaßnahmen nach Haushaltsjahren 1986 bis 1989 (Sach-, Bar- und Dienstleistungen)**

1986	62,5 Mio. DM
1987	36,0 Mio. DM
1988	41,8 Mio. DM
1989	63,6 Mio. DM

3.2. Die wichtigsten Hilfsmaßnahmen des Deutschen Roten Kreuzes in zeitlicher Folge 1986 bis 1989:

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
1986	Afrika		
	Äthiopien	Dürrefolgen Konflikte Strukturausbau	Weizenmehl, Speiseöl, Zucker; Altkleider, Schuhe, Stoff; Reifen, Schläuche, Computer, Ersatzteile, Kopierer, Büromaterial, landwirtschaftliche Geräte; Medikamente; Transportkosten; Unterstützung Ausbildungszentrum, Personaleinsatz
	Algerien	Strukturausbau	Telefonapparate, Büromaterial; Transportkosten
	Angola	Konflikt, Flüchtlinge	Öl, Bohnen, Mais; Großraumzelte, Woldecken, Zelte, Altkleider, Pritschen; Transportkosten; Personaleinsatz
	Benin	Strukturausbau	Medikamenten-Sätze, Kühlschränke, Ersatzteile, Blutbeutel; Orthopädische Werkstatt; Büromaterial; Transportkosten; Personaleinsatz
	Botsuana	Strukturausbau, Katastrophenschutz	Unterstützung Liga-Projekte im Bereich Basisgesundheitsdienste
	Burkina Faso	Strukturausbau	Medikamente; Altkleider; Unterstützung Latrinenbau
	Ghana	Strukturausbau Katastrophenschutz	Ersatzteile; Altkleider, Rundzelte; Unterstützung; Liga-Projekte, Personaleinsatz
	Kamerun	Giftkatastrophe im Nios-Kratersee	Woldecken, Rundzelte, Feldbetten (Hilfsflug); Personaleinsatz
	Kenia	Strukturausbau	Unterstützung der Infrastruktur und Ausbildung
	Liberia	Katastrophenschutz	Altkleider; Transportkosten
	Mali	Strukturausbau	Dienstleistungen
	Malawi	Flüchtlinge	Altkleider; Transportkosten
	Marokko	Strukturausbau	Ersatzteile, Techn. Ausrüstung; Büromaterial; Transportkosten; Personaleinsatz
	Mosambik	Konflikt, Flüchtlinge	Altkleider
	Niger	Strukturausbau, Entwicklungszusammenarbeit	Medico-Sozial-Stationen, Personaleinsatz
	Senegal	Entwicklungszusammenarbeit	Beratung
	Sierra Leone	Strukturausbau	Fahrzeug mit Ersatzteilen
	Simbabwe	Strukturausbau	Altkleider
	Somalia	Entwicklungszusammenarbeit	Altkleider, Werkzeug, Personaleinsatz
	Sudan	Konflikt, Flüchtlinge	Sorghum, Bohnen, med. Gerät; Lastwagen, Reifen, Schläuche, Werkzeug, Ersatzteile; Feldbetten; ISO-Shelter; Moskitonetze; Personaleinsatz
	Südafrika	Konflikt	Barzuwendungen über IKRK; Nahrungsmittel
	Tansania	Strukturausbau	Personaleinsatz
	Togo	Strukturausbau	Ausstattung Basisgesundheitszentrum, Medikamente; Ersatzteile, Reifen, Personaleinsatz

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
	Tschad	Konflikt	Wolldecken, Rundzelte; Personaleinsatz
	Tunesien	Strukturausbau	Küchensets
	Uganda	Strukturausbau	Altkleider; Ersatzteile; Ölpresse, Werkzeug
	Westafrika	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz
	Asien		
	Bangladesch	Flutkatastrophe	Fahrzeuge, Schlauchboot, Schutzbauten, Reifen, Falttanks, Ausbildungszentrum, Techn. Ausrüstung, Ersatzteile, Ladegerät, Kopierer, Kühlboxen, Thermophoren; Personaleinsatz
	Birma (Myanmar)	Brandkatastrophe	Barzuwendung
	China	Sonderhilfe	Med. Material, Techn. Ausrüstung
	Jemen (Jemenitische Arabische Republik)	Erdbeben	Ambulanzfahrzeug, Ersatzteile; Med. Gerät, Techn. Ausstattung; Personaleinsatz
	Libanon	Konflikt	Chirurgisches Besteck; Transport, Medikamente
	Malaysia	Ausstattungshilfe	Barzuschuß; Narkosegerät, div. med. Material
	Pakistan	Konflikt	Techn. Ausrüstung, Altkleider, Waschautomaten, Personaleinsatz
	Sri Lanka	Sonderhilfe	Med. Material
	Thailand	Konflikt	Barzuwendung; Personaleinsatz
	Vietnam	Sonderhilfe	Medikamente
	Europa		
	Griechenland	Erdbeben	Zelte, Fertighäuser, Ersatzteile; Kühlcontainer, Personaleinsatz
	Italien	Wiederaufbauhilfe	Dienstleistung
	Türkei	Strukturhilfe	Barzuwendung, techn. Ausrüstung, Ersatzteile; Personaleinsatz
	Bulgarien	Sonderhilfe	1 Fahrzeug
	Polen	Sonderhilfe	Medikamente und med. Versorgungsartikel
	Rumänien	Sonderhilfe	Medikamente und med. Versorgungsartikel
	Lateinamerika		
	Antigua	Anforderung	Med. Geräte; Wolldecken; Rollstuhl; Betten
	Bolivien	Überschwemmung	Barzuwendung
	Brasilien	Überbrückungshilfe	Krankenhausausrüstung; Barzuwendung
	Chile	Sonderhilfe	
	Ecuador	Überbrückungshilfe	Blutspendedienst
	El Salvador	Erdbeben	Zelte, Küchengeräte; Rundzelte; Kerosinöfen; Personaleinsatz
	Guatemala	Erdbeben	Barzuwendung
	Haiti	Überschwemmung	Barzuwendung
	Kolumbien	Vulkanausbruch	Unterkunftszelte; Krankenhausausrüstung, Bekleidung; Wiederaufbau; Barzuwendungen; Personaleinsatz
	Mexiko	Erdbeben	Wiederaufbau, Barzuwendungen; Erste-Hilfe-Taschen; Personaleinsatz

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
	Nicaragua	Konflikt, Fieber	Wolldecken, Medikamente
	Paraguay	Ausstattungshilfe	Fracht
	Trinidad	Ausstattungshilfe	Krankenwagen, Transport

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
1987	Afrika		
	Angola	bewaffneter Konflikt	45 Tonnen Altkleider, Fracht; Personaleinsatz
	Ägypten	Regen	Barzuschuß (über die Liga)
	Äthiopien	Dürrefolgen	10 500 t Weizenmehl, 600 t Speiseöl, Lkw, Pkw, Saatgut, Katastrophenvorbeugung, Regionalentwicklung; Personaleinsatz
		bewaffnete Konflikte	
		Strukturschwächen	
	Benin	Entwicklungszusammenarbeit	Medikamente, Fracht, Schulungsmaßnahmen, Personaleinsatz
	Botsuana	Strukturausbau	20 t Altkleider
	Ghana	Strukturausbau	Barzuschuß (Förderung eines Projektes des Schweizerischen Roten Kreuzes)
	Kamerun	Entwicklungszusammenarbeit	Dienstleistungen
	Kenia	Strukturausbau	Barzuschuß an das kenian. Rote Kreuz
	Lesotho	Regen	Barzuschuß (über die Liga)
	Madagaskar	Strukturausbau	20 t Altkleider, Fracht, Barzuschuß
	Malawi	mosambikanische Flüchtlinge	396 t Mais, 30 t Hülsenfrüchte, Seife, Wolldecken, Küchengerät
	Marokko	Strukturausbau	Röntgenanlage, Fracht, Personaleinsatz
	Mosambik	bewaffneter Konflikt, Flüchtlinge	299 t Speiseöl, 20 t Zucker, 150 t Bohnen, 180 t Milchkpulver, Altkleider, Wolldecken, Personaleinsatz
	Niger	Entwicklungszusammenarbeit	Vitamintabletten, Evaluierungen, Dienstleistungen, Barzuschüsse
	Ruanda	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz
	Senegal	Entwicklungszusammenarbeit	Material für RK-Kindergärten, Nähmaschinen, Medikamentensets, Fracht, Dienstleistungen, Personaleinsatz
	Sudan	Konflikt, Flüchtlinge	1 800 t Sorghum, 900 t Bohnen und 36 t Speiseöl für IKRK-Aktion, Transportkosten, Lkw-Ersatzteile, Personaleinsätze
	Somalia	Entwicklungszusammenarbeit	Dienstleistungen, Personaleinsatz
	Tansania	Entwicklungszusammenarbeit	Nähmaschinen, Jeanskleider, Barzuschüsse
	Togo	Entwicklungszusammenarbeit	Basisgesundheitszentrum, Medikamente, Betten, Fracht, Schulungsmaßnahmen, Dienstleistungen
	Tschad	Konflikt	Transportkosten der Liga-Aktion, Zelte, Wolldecken
	Uganda	Gesundheitsvorsorge, Entwicklungszusammenarbeit	Laborausstattung, Aids-Programm, Dienstleistungen, 9 t Altkleider, Ersatzteile, Fracht, Personaleinsatz
	Asien		
	Bangladesch	Katastrophenvorsorge	4000 t Reis, Inlandstransport, Baumaßnahmen, Dienstleistungen, Personaleinsatz
	China	Feuer	Barzuschuß für Feueropfer, Dienstleistungen

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
	Iran/Irak	Konflikt	Barzuschuß für Hilfsaktion des IKRK
	Jemen (Jeminitische Arabische Republik)	Strukturausbau	Medizinische Ausrüstung, Ersatzteile, Dienstleistungen, Personaleinsatz
	Libanon	Konflikt	5 Ambulanzen, Blutbeutel, Küchensets
	Nepal	Strukturausbau	1 Ambulanz, Fracht, Dienstleistungen
	Pakistan	Konflikt	Dienstleistungen, medizinisches Team
	Philippinen	Konflikt	Wolldecken, Fracht
	Thailand	Flüchtlinge	medizinisches Team
	Vietnam	Strukturausbau	Stoffe, Ersatzteile, Fracht
	Lateinamerika		
	Chile	Strukturausbau	12 t Gebrauchtkleider, Verbandsmaterial
	Kolumbien	Vulkanausbruch (Katastrophen- nachsorge)	Zelte, Blutspendedienst, Gesundheitseinrichtungen, Schule, Fertighäuser, Personaleinsatz, Barzuewendungen
	Ecuador	Erdbeben (Katastrophen- nachsorge)	Häuser, Zelte (über Kolumbien), wissenschaftliche Studie
	El Salvador	Erdbeben (Katastrophen- nachsorge)	Fertighäuser, Klinik, Hilfsflug, Personaleinsatz, Schule
	Mexiko	Erdbeben (Katastrophen- nachsorge)	Häuser, Projekt Gomes Farias; Personaleinsatz
	Nicaragua	Erdbeben (Katastrophen- nachsorge)	Lehrmaterial, Dienstleistungen
	Europa		
	Polen	Versorgungsengpässe im medizinischen Bereich	Medikamente
	Rumänien	Versorgungsengpässe im medizinischen Bereich	Medikamente
	Türkei	Rehabilitation von Erdbebenopfern	Behindertenfahrzeug, Kühlzelle, medizinische Ausrüstung, Lehrmaterial, Dienstleistungen, Baumaßnahmen, Personaleinsatz

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
1988	Afrika		
	Angola	innerer Konflikt Flüchtlingsbewegung	Medikamente, med. Gerät, Pullover, 52 t Altkleider (DWH), Delegierteneinsatz (IKRK)
	Benin	Entwicklungszusammenarbeit	10 t Altkleider, Medikamente für Medico-Sozial-Stationen, Personalkosten, Delegierteneinsatz (bilateral)
	Burkina Faso	Entwicklungszusammenarbeit	1,5 t Altkleider, Barzuschuß für RK-Apotheke
	Botsuana	Entwicklungszusammenarbeit	20 t Altkleider, Barzuschuß für Verteilungskosten
	Kamerun	Entwicklungszusammenarbeit	Personalkosten, Delegierteneinsatz (bilateral)

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
	Äthiopien	Konflikt, Entwicklungszusammenarbeit	Nahrungsmittelhilfe (Speiseöl, Bohnen), „food for work“, Altkleidung, Fahrzeuge, Transportkosten, Verwaltungs- und Personalkosten, Trainingszentrum, Delegierteneinsätze (IKRK, Liga, bilateral)
	Ghana	Entwicklungszusammenarbeit	Medikamente, Barzuschuß (über SRK)
	Mauretanien	Entwicklungszusammenarbeit	Medikamente, Nähmaschinen
	Malawi	Flüchtlingsbewegungen aus Mosambik	Zelte, Wassertanks
	Marokko	Entwicklungszusammenarbeit	Decken, Zelte, Personalkosten
	Mosambik	Konflikt, Flüchtlinge, Dürre	Pullover, 46 t Altkleidung, 100 t Speiseöl, Bohnen, Delegierteneinsätze (IKRK)
	Namibia	Entwicklungszusammenarbeit	10 t Altkleider, Personalkosten
	Niger	Entwicklungszusammenarbeit	10 t Altkleider, Barzuwendungen, (Medikamente, einheimisches Personal, Delegierteneinsatz (bilateral))
	Ruanda	Flüchtlinge aus Burundi	Erste-Hilfe-Taschen, med. Material, Wolldecken, Zelte (Hilfsflug mit RK Belgien)
	Senegal	Entwicklungszusammenarbeit	Medico-Sozial-Station, Personalkosten, Barzuschuß (Regenfälle)
	Sudan	Konflikt, Hochwasser	Wolldecken, Küchensets, Medikamente, Plastikplanen, Fahrzeuge, Personalkosten, Delegierteneinsätze (IKRK, Liga, bilateral)
	Togo	Entwicklungszusammenarbeit	Medico-Sozial-Station, Medikamente, med. Gerät, Personalkosten, Delegierteneinsätze (bilateral)
	Uganda	Entwicklungszusammenarbeit	18 t Altkleidung, Wolldecken, med. Gerät, Delegierteneinsatz (bilateral), Aids-Vorsorge
	Asien		
	Afghanistan	Konflikt	Barzuschuß für IKRK-Aktion, Delegierteneinsatz (IKRK)
	Bangladesch	Hochwasser, Katastrophenvorsorge, Entwicklungszusammenarbeit	Nahrungsmittelhilfe (Reis, Linsen), Kleidung, Medikamente, Fahrzeuge, Funknetz, Personaleinsätze (Liga, bilateral), wiss. Studie
	China	Erdbeben, Partnerschaften	Barzuwendung, Fortbildungsseminar für DRK-Ärzte, med. Gerät
	Indien	Erdbeben	Barzuwendungen
	Iran/Irak	Konflikte, Flüchtlingsbewegungen	Generatoren, Küchensets, Medikamente, Barzuschuß für IKRK-Hilfen
	Jemen (Jeminitische Arabische Republik)	Entwicklungszusammenarbeit	Delegierteneinsätze (bilateral)
	Kambodscha	Entwicklungszusammenarbeit	med. Lehrmaterial, Altkleidung, Krankenhaus (Projekt mit SRK)
	Libanon		2 Ambulanzen, Barzuwendung für IKRK-Aktion, Beitrag zur med. Basisversorgung (mit MISE-REOR)
	Nepal	Erdbeben	Barzuwendung
	Pakistan	Entwicklungszusammenarbeit, afghanische Flüchtlinge, Flutkatastrophe	Pullover, Barzuschuß für Flutopfer, med. Basisversorgung (einheimischer Arzt), Barzuschuß für Flüchtlingslager, Delegierteneinsätze (IKRK)

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
	Philippinen	Taifun	Nahrungsmittel (Bohnen, Speiseöl, Sardinen, Zucker, Reis), Barzuschuß für IKRK, Delegierteneinsatz (bilateral)
	Sri Lanka	Entwicklungszusammenarbeit	Delegierteneinsatz (bilateral)
	Thailand	Flüchtlinge	Delegierteneinsatz (IKRK)
	Naher Osten	Konflikt	Zelte (besetzte Gebiete IKRK-Aktion)
	Timor (Ost)	Konflikt	Barzuschuß für IKRK-Aktion
	Lateinamerika		
	Bolivien	Entwicklungszusammenarbeit	36 t Altkleidung, Barzuwendung
	Kolumbien	Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophennachsorge	med. Ausrüstung, Baumaßnahmen (Schule, Turnhalle, Fertighäuser), Delegierteneinsatz (Liga, bilateral)
	Costa Rica	Entwicklungszusammenarbeit	1 t Altkleidung
	El Salvador	Entwicklungszusammenarbeit	Baumaßnahmen (Schule, Klinik), Delegierteneinsatz (Liga)
	Jamaika	Wirbelsturm	5000 Wolldecken
	Mexiko	Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophennachsorge	4 t Altkleidung, Küchensets, Sanitätstaschen, Baumaßnahmen, Delegierteneinsätze (Liga, bilateral)
	Nicaragua	Wirbelsturm	10 t Altkleidung, Zelte, Decken, Plastikplane, Motorsägen, Werkzeuge, Delegierteneinsatz (bilateral), Barzuschuß IKRK-Aktion
	Panama	Konflikt	Barzuwendung
	Europa		
	Griechenland	Entwicklungszusammenarbeit	Barzuschuß
	Italien	Entwicklungszusammenarbeit	Barzuschuß für Kindergarten
	Rumänien	Entwicklungszusammenarbeit, Versorgungsengpässe	med. Ausstattung, Medikamente
	Polen	Entwicklungszusammenarbeit (Versorgungsengpässe)	med. Ausstattung, Medikamente
	Türkei	Entwicklungszusammenarbeit, Erdbeben, irakische Flüchtlinge	Barzuschuß (Erdbeben), Blutbank mit Ausstattung, Decken, Öfen, Matratzen, Brennstoffe für irakische Flüchtlinge, Delegierteneinsätze (bilateral)
	UdSSR (Armenien)	Erdbeben	24 Hilfsflüge, Personaleinsätze, Barzuwendung

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
1989	Asien		
	Afghanistan	Konflikt	Medizinisches Personal für IKRK-Aktion, Medikamente für Schwesterngesellschaft, Barzuwendung an IKRK
	Bangladesch	Entwicklungszusammenarbeit	Shelter-cum-Community-Projekt in Cox's Bazar

	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
	China	Unwetterkatastrophen	Neukleider, 1 000 Tonnen Reis, Barzuwendung, Personaleinsatz
	Irak	Entwicklungszusammenarbeit	1 Fahrzeug
	Iran	Überschwemmungen	Barzuwendung über Liga
	Jemen (Jeminitische Arabische Republik)	Entwicklungszusammenarbeit	Nachsorge Gesundheitszentrum Urubu Utmah, Personaleinsatz
	Jemen (Demokratische Volksrepublik)	Überschwemmung	Barzuwendung über Liga
	Jordanien	Entwicklungszusammenarbeit	Ausstattungshilfen (1 KTW, Medikamente, Röntgenanlage)
	Kambodscha	Konflikt, med. Versorgung	Personaleinsätze für IKRK, Unterstützung des Hospitals in Takeo, Gebrauchtkeidung, zahnärztl. Lehrmaterial
	Libanon	Konflikt	960 Tonnen Nahrungsmittel, 8 KTW, Barzuwendungen an IKRK
	Pakistan	Afghan. Flüchtlinge, Entwicklungszusammenarbeit	Basisgesundheitsdienst in North West Frontier Province und Belutschista, Personaleinsatz für IKRK
	Philippinen	Wirbelsturm (Nachsorge)	Personaleinsatz
	Sri Lanka	Trockenheit	Barzuwendung über Liga
	<i>Gesamt Asien</i>		
	Afrika		
	Äthiopien	Konflikt, Hungersnot	Personaleinsätze für IKRK, regionale Entwicklungszusammenarbeit (KUMCC-DPP), 10 563 Tonnen Nahrungsmittel
	Algerien	Erdbeben	550 Rundzelte, 10 000 Decken
	Angola	Konflikt, Cholera	Personaleinsätze mit IKRK, Bohnen und Speiseöl für IKRK, Barzuwendungen an Liga
	Benin	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz
	Burkina Faso	Überschwemmung	10 Tonnen Gebrauchtkeider, Barzuwendung
	Burundi	Regenfälle	Barzuwendung an Liga
	Botsuana	Entwicklungszusammenarbeit	20 Tonnen Gebrauchtkeider
	Gambia	Mauretanische Flüchtlinge	Barzuwendung über Liga
	Ghana	Entwicklungszusammenarbeit	Barzuwendung über Schweizerisches RK für medizinisches Projekt (AIDS)
	Kamerun	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz
	Malawi	Flüchtlinge	28 Tonnen Gebrauchtkeidung, 100 Rundzelte
	Marokko	Entwicklungszusammenarbeit	3. Rate Rabat
	Mauretanien	Flüchtlinge	4 000 Decken, 80 Zelte, 12 Medikamentensätze
	Mosambik	Konflikt, Flüchtlinge	Personaleinsätze für IKRK, Nahrungsmittel und Decken für Flüchtlinge, 20 Tonnen Gebrauchtkeidung (Mos. RK)
	Namibia	Entwicklungszusammenarbeit	Kindertagesstätte, Barzuwendung für Liga
	Niger	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsätze
	Senegal	Flüchtlinge	3 000 Decken, 30 Zelte, 5 Medikamentensätze

Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahme
Simbabwe	Flüchtlinge	20 Tonnen Gebrauchtkleidung, 1 Fahrzeug
Sudan	Konflikt, Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz für School Rehabilitation Programme, Personaleinsätze für IKRK, Barzuwendungen
Südafrika	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz, 9 Tonnen Gebrauchtkleidung
Somalia	Konflikt	Personaleinsatz für IKRK, Barzuwendung
Tansania	Entwicklungszusammenarbeit	27 Tonnen Gebrauchtkleidung
Togo	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz
Tschad	Entwicklungszusammenarbeit	10 Tonnen Gebrauchtkleidung
Tunesien	Entwicklungszusammenarbeit	20 Tonnen Gebrauchtkleidung
Uganda	Entwicklungszusammenarbeit	36 Tonnen Gebrauchtkleidung, Personaleinsatz (AIDS-Studie)
Lateinamerika		
Brasilien	Überschwemmung	Barzuwendung über Liga
Costa Rica	Wirbelsturm	Barzuwendung über Liga
El Salvador	Entwicklungszusammenarbeit	Wiederaufbauprojekte
Guatemala	Entwicklungszusammenarbeit	Hospitalausstattung
Honduras	Flüchtlinge	Barzuwendung für Flüchtlingsprogramm der Liga
Karibik	Wirbelsturm	Personaleinsatz
Kolumbien	Entwicklungszusammenarbeit	Wiederaufbauprojekte, Personaleinsatz
Mexiko	Entwicklungszusammenarbeit	Personaleinsatz
Nicaragua	Entwicklungszusammenarbeit	Wiederaufbauprojekte, Lastwagen
Panama	Wirbelsturm	Barzuwendung über Liga
Peru	Entwicklungszusammenarbeit	11 000 Decken
Venezuela	Entwicklungszusammenarbeit	Medikamente
Europa		
Bulgarien	Versorgungsschwierigkeiten	Medikamente und medizinische Geräte
Polen	Versorgungsschwierigkeiten	Medikamente und medizinische Geräte
Rumänien	Volksaufstand	Medikamente und medizinische Geräte
UdSSR (Armenien)	Erdbeben	Wiederaufbauprojekte nach Erdbeben
UdSSR (Tscheljabinsk)	Gasexplosion	Medikamente und medizinische Geräte
Ungarn	Versorgungsschwierigkeiten	100 Tonnen Gebrauchtkleidung, Barzuwendung für Flüchtlingsprogramm der Liga
Türkei	Irakische Flüchtlinge, Entwicklungszusammenarbeit	2 500 Zelte, Luftmatratzen, Wiederaufbauprojekte, Studie zum Rettungsdienst, Personaleinsatz

4. Leistungen der Deutschen Welthungerhilfe*Nothilfeprogramme der Deutschen Welthungerhilfe 1986 bis 1989*

Jahr	Land	Projekttitel	Art der Maßnahme	Projektvolumen DM
1986	Angola	Wiederansiedlung von angolanischen Flüchtlingen	Lieferung von Grundnahrungsm., Kleidung, Decken, Haushaltsgeräten, Saatgut, landw. Geräte	2 711 390,—
1986	Tschad	Decken für Flüchtlinge aus Kalait	Bereitstellung von 4 000 Decken	65 000,—
1986	Afghanistan	Nothilfeprogramm für afghanische Familien	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln u. a. Hilfsgütern	170 000,—
1986	Indien	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer in Kaikhali	Lieferung von Nahrungsmitteln, Kleidung, Medikamenten, Saatgut u. a. Hilfsgütern	170 000,—
1986	Indien	Nothilfeprogramm für Tamilen-Flüchtlinge	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln; med. Versorgung	264 000,—
1987	Tschad	Nothilfe für Flüchtlinge im Aouzoustreifen	lokaler Einkauf von Zucker	20 000,—
1987	Mosambik	Nothilfe in Manica	Lieferung von Nahrungsmitteln, Decken, Kleiderstoffe u. 5 LKW	1 894 232,—
1987	Simbabwe	Saatgut für das Matabeleland-North	Saatgutlieferung	112 317,—
1987	Republik Südafrika	Nothilfe für Überschwemmungsopfer	Verteilung von Maismehl- und Sojabohnen-Gemüsebrei-Rationen	1 480 000,—
1987	Chile	Nothilfe für Überschwemmungsopfer	Nahrungsmittellieferung	95 000,—
1988	Äthiopien	Ernährungssicherungsprogramm Tadsch Gayint	Nahrungsmittel- und Hilfsgüterlieferung	620 000,—
1988	Sudan	Soforthilfe für Überschwemmungsopfer	Bereitstellung von med. Fachpersonal, Medikamenten und Insektiziden	372 000,—
1988	Tschad	Soforthilfe für Überschwemmungsopfer	Nahrungsmittellieferung; Planen	100 000,—
1988	Angola	Nothilfe Kwanza Sul	Verteilung von Saatgut, landw. Geräten u. a. Hilfsgütern	7 066 400,—
1988	Angola	Nothilfe für Flüchtlinge in Lubango u. Kikulungo	Medikamentenlieferung	100 000,—
1988	Mosambik	Nothilfe für Opfer des Bürgerkrieges und der Dürre in der Manica-Provinz	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln	1 273 000,—
1988	Mosambik	Nothilfe für Flüchtlinge in der Sofala-Provinz	Nahrungsmittellieferungen, Decken, landw. Kleingeräte	2 455 000,—
1988	Afghanistan	Nothilfeprogramm für Tani und Senaki	Nahrungsmittellieferungen; Wiederaufbau von Wohnungen, Schulen und Bewässerungsanlagen	653 719,—
1989	Angola	Nothilfeprogramm für angolanische Flüchtlinge in der Provinz Kwanza-Norte	Nahrungsmittelhilfe und andere Hilfsgüter	3 843 700,—
1989	Angola	Nothilfeprogramm für Kinder	Lieferung von Medikamenten	100 000,—

Jahr	Land	Projekttitel	Art der Maßnahme	Projektvolumen DM
1989	Mosambik	Nothilfe für Flüchtlinge in der Sofala-Provinz	Nahrungsmittellieferung	720 840,—
1989	Mosambik	Nothilfe für Flüchtlinge in der Sofala-Provinz	Nahrungsmittellieferung u. a. Hilfsgüter	360 000,—
1989	Mosambik	Nothilfe für die Opfer des Destabilisierungskrieges in der Provinz Manica	Lieferung von Nahrungsmitteln, Altkleidern und Decken	1 541 400,—
1989	Mosambik	Unterstützung der Transportstruktur von Cabo Delgado	Bereitstellung von Transportmittel	400 000,—
Insgesamt 1986–1989:				27 037 998,—

5. Leistungen von HELP Hilfe zur Selbsthilfe e. V.

5.1. Hilfsmaßnahmen

Übersicht der Zahlungen an Projekte 1986 bis 1989 in Pakistan
(nicht alle Projekte durchgängig von 1986 bis 1989)

- Medizinisches Projekt
- Krankenhaus Barakai
- Kinderklinik
- Zahnklinik
- Handwerksprojekt Kacha Ghari
- Frauenhandwerksprojekt
- Frauen- und Geburtsklinik
- Psychiatriezentrum
- Notfonds
- Milchpulverbeschaffung
- Zeltschulen
- Soforthilfe Decken
- Diagnostischer Bus
- Ochsenbeschaffung
- Weizenmehl Shindand und Hawaii
- Wassertanks und Großzelte

5.2. Ausgaben

Die Organisation HELP
hat in den Jahren 1986 bis 1989
ausgegeben: 9 402 400,— DM

IV. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft 1986 bis 1989

Soforthilfe nach Artikel 137 des Abkommens von Lomé II für AKP-Staaten und Artikel 117 des Ratsbeschlusses vom 16. Dezember 1980 für ÜLG-Staaten (Überseeische Länder und Gebiete)

Jahr	ECU	Jahreswechselkurs			DM	Anteil der Bundesrepublik Deutschland (27,92 v. H.)
1986	32 649 000	×	2,089	=	68 203 761	19 042 490,07
1987	25 154 000	×	2,072	=	52 119 088	14 551 649,37
1988	41 900 000	×	2,074	=	86 900 600	24 262 647,52
1989	42 070 000	×	2,070	=	87 084 900	24 314 104,08

Soforthilfe nach Artikel 950 EG-Haushalt für Katastrophenfälle außerhalb der Gemeinschaft

Jahr	ECU	Jahreswechselkurs			DM	Anteil der Bundesrepublik Deutschland (27,92 v. H.)
1986	6 160 000	×	2,089	=	12 868 240	3 592 812
1987	21 485 000	×	2,072	=	44 516 920	12 429 124
1988	29 930 000	×	2,074	=	62 074 820	17 331 289
1989	13 856 000	×	2,070	=	28 681 920	8 007 992

V. Humanitäre Hilfe einiger anderer Länder

*Humanitäre Hilfe insgesamt (ohne Nahrungsmittelhilfe)
(Beträge in Tsd. DM)*

Staat	Zeitraum ¹⁾	1986	1987	1988	1989
Australien		61 503	62 231	61 485	38 131
Dänemark ²⁾		51 782	51 808	78 048	81 610
Frankreich		*	7 540	26 663	100 051
Großbritannien ³⁾		37 526	47 741	58 038	38 116
Kanada		59 233	77 285	92 264	109 185
Niederlande		64 027	65 089	65 884	58 154
Norwegen ²⁾		67 832	185 886	179 314	200 580
Österreich		4 973	1 033	2 850	4 897
Schweden ²⁾		205 391	218 627	281 887	356 510
Schweiz		102 480	97 216	106 176	149 492 ⁴⁾
USA		135 341	145 152	122 717	*

Anmerkungen:

Die Humanitäre Hilfe wird in o. a. Ländern entweder direkt von den Ministerien für auswärtige Angelegenheiten, von diesen angegliederten oder nachgeordneten Organen oder von den Ministerien für Entwicklungszusammenarbeit koordiniert.

1) Haushaltsjahr ist je nach Land verschieden.

2) Enthält Hilfsbeiträge an Freiheitsbewegungen.

3) Ohne Beiträge zu UNHCR und UNRWA.

* = Die Zahlen lagen bei Fertigstellung dieses Berichts noch nicht vor.

